

Sitzungsberichte

der

königl. bayer. Akademie der Wissenschaften

zu München.

Jahrgang 1867. Band I.

München.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub.

1867.

In Commission bei G. Franz.

H. v. Schlagintweit-Sakünlünski legt vor:

„Die wichtigsten Höhenbestimmungen in Indien, im Himálaya, in Tíbet und in Turkistán,

mit besonderer Berücksichtigung auch der physikalischen und ethnographischen Verhältnisse.

Eine Auswahl aus dem 2. Bande des Schlagintweit'schen Reise-
werkes „Results of a scientific mission to India and High Asia“ zusammengestellt.

Das Material, welches wir zu der ausführlichen Bearbeitung im 2. Bande der „Results“ benützen konnten, besteht, wie bereits in einer frühern Mittheilung erwähnt (Sitzungsberichte 12. Dec. 1861), „aus 3,495 Höhenstationen, von denen 1,615 in Indien, 1,880 in Hochasien liegen; von uns selbst sind 471 in Indien, 804 in Hochasien gemessen“. An vielen dieser Stationen sind überdiess noch zahlreiche „benachbarte Localitäten“, sowohl bewohnte Orte, als auch Berggipfel, Höhengrenzen, geologische Verhältnisse etc. beigefügt.

Nachdem in der ersteren Abhandlung, ohne Eingehen in die einzelnen Messungen und Zahlenangaben, jene allgemeinen Modificationen der Topographie, der Vegetation, und der Wohnbarkeit für Menschen und Thiere zusammengestellt wurden, welche sich aus der Vergleichung der verschiedenen asiatischen Länderstrecken unter sich, sowie mit den Anden und den Alpen ergeben hatten, sind in der heute vorgelegten Mittheilung die einzelnen Zahlenwerthe jener hypsometrisch bestimmten Punkte vereinigt, deren Höhe bei dem weiteren Fortschreiten des Werkes in den physikalischen und geologischen Untersuchungen die vorzüglichsten Anhalts-

punkte geboten haben; zugleich sind auch jene speciell berücksichtigt worden, welche mit der Bearbeitung der zoologischen und botanischen Sammlungen besonders in Beziehung auf die geographische Verbreitung der Gegenstände sich verbanden.

Da hier alle Details über die Art der Beobachtung, Messung und Berechnung, weil bereits in dem 2. Bande der *Results* erörtert, fortbleiben konnten, war es möglich auf dem geringen Raume etwas über 1000 Höhenangaben zu vereinen, welchen überdiess die geographischen Positionen der Breite und Länge beigesetzt sind; in dieser Liste sind zugleich, der Wichtigkeit ihrer Lage wegen, auch die von Europäern officiell bewohnten Stationen und die meisten der grösseren Orte eingeschlossen, welche mit den Verhältnissen des Verkehrs und der Cultur sich verbinden. Es bietet so diese Liste zugleich ein für die meisten Fälle genügendes „geographisches Localitätenverzeichniss“.

Die Transcription der indischen und tibetischen Namen ist dieselbe, die ich auch bisher angenommen habe; das Detail des Systems habe ich im 3. Bande des „*Results*“, p. 139—160 mitgetheilt. Hier genüge es, Folgendes zu erwähnen: Die Vocale sind geschrieben wie im Deutschen und Italienischen, die Consonanten wie im Englischen, mit wenigen Modificationen; so ist „th“ = einem aspirirten „t“, „v“ = dem deutschen „w“ (aber „ch“ = „tsch“ im Deutschen, „j“ = „dsch“ im Deutschen, „sh“ = „sch“ im Deutschen, „z“ = weiches „s“). Nasal tönende Vocale sind durch einen Circumflex bezeichnet (˘). Das Kürzezeichen (˘) über einem Vocale bedeutet, dass er ein unvollkommen tönender Vocal ist, ă lautet wie „u“ im englischen Worte „but“; ě wie „e“ in „herd“. In jedem mehrsyllbigen Worte ist die Sylbe, auf welcher der Hauptaccent ruht, durch das entsprechende Zeichen (˘) markirt.

Um das Auffinden der Orte, welche hier über ein so

grosses und überdiess von Europa so fernes Gebiet vertheilt sind, möglichst zu erleichtern, zog ich es vor, in der hier folgenden Tabelle innerhalb der einzelnen grösseren Terraingruppen die Namen alphabetisch zu ordnen; in dem zweiten Bande der „Results“, wo zugleich vielfache Veranlassung zu Erläuterungen und Vergleichen mit den nahe gelegenen Punkten sich geboten hatte, folgen sich die Orte genau ihrer geographischen Lage entsprechend. — Bei jedem Berge oder Passe bezieht sich die Höhenangabe, wenn nicht speciell eine Abweichung davon bezeichnet ist, auf die höchste Stelle; Lagen auf dem Abhange eines Berges, Niveaux der Flüsse oder Seen, benachbarte kleinere, aber in ihrer Höhe wesentlich verschiedene Ortschaften, sind speciell definirt. Von den grösseren Gebirgsstöcken in Hochasien ist hier nur immer der höchste Gipfel ausgewählt, während in dem Bande häufig noch zahlreiche Angaben über die einzelnen Gipfel beigelegt werden konnten. —

Die „Breite“ ist nördlich. — Die „Länge“, östlich von Greenwich, ist nach den Bestimmungen des Längenunterschiedes zwischen Greenwich und dem Madrás-Observatorium auf die Madrás-Länge von $80^{\circ}13'56''$ bezogen. — Die „Höhen“ sind in englischen Fuss¹⁾ angegeben, wie im Originalwerke. In einzelnen Fällen, in welchen ich die Höhenangaben zugleich mit meteorologischem Materiale ohne specielle Mittheilungen über die correspondirenden Stationen oder die Art der Berechnung erhalten habe, sind die Werthe in Klammern gesetzt. Für die Provinzen, in welchen die allgemeine Bodenerhebung eine sehr geringe ist, sind auch Listen von „Stationen unter 100 Fuss“ mit den betreffenden Breiten- und Längenangaben beigelegt, um das allgemeine

1) Zur Vergleichung mit Angaben in anderen Maassen sei hier noch beigelegt: 1 engl. Fuss = 0.3048 Meter = 0.9383 Pariser Fuss.

topographische Bild zu vervollständigen; doch sind in diese Reihen nur solche Orte aufgenommen worden, welche zugleich als grosse Städte oder als europäische Cantonnements von Wichtigkeit sind.

Als Autorität der Höhenbestimmung ist in der ausführlichen Bearbeitung des Materiales für jede Localität die Literatur in Büchern und Karten, oder der Name des Beobachters angeführt; hier sind, um in der Aufzählung der Quellen nicht zu ausführlich werden zu müssen, nur die Messungen der indischen Landesvermessung, der Great Trigonometrical Survey, durch ein Kreuz, und unsere eigenen Arbeiten durch ein Sternchen speciell bezeichnet. Von den Höhenbestimmungen der Landesvermessung konnten hier überdiess viele Punkte unberücksichtigt gelassen werden, solche nämlich, welche zunächst nur das Dreiecksnetz zu vervollständigen hatten und bei denen die Höhe, obwohl ebenfalls bestimmt, keine besondere topographische Wichtigkeit hat; überdiess ist bei solchen Orten, die dann in den Papieren der Landesvermessung als Tower-Stationen mitgetheilt wurden, die Höhe des Signalthurmes (die sehr verschieden sein kann) nicht bereits abgezogen. Nur in einzelnen Fällen, wo sonst keine Bestimmungen in der Nähe waren, sind auch solche Orte in die folgende Tabelle aufgenommen; sie sind mit „T.-S.“ als „Tower-Station“ bezeichnet. Einzelne Worte für Localitätsangaben, die bereits als die gewöhnlichen in die angloindischen Karten übergegangen sind wie „Peak, Hill, Resthouse“ etc., sind hier auch in die deutsche Zusammenstellung eingeführt worden. — Längs der jetzt theils vollendeten, theils erst projectirten Eisenbahnlinien und Canäle ist um abzukürzen und die Angaben der Breite und Länge weglassen zu können, die topographische Folge der Orte beibehalten. —

Für das Terrain nördlich vom Kuenlúen, speciell nördlich von Búshia in Khótan, hatte ich 1856 versucht, als

ich, damals von meinem Bruder Robert begleitet, über die Hauptkette, den Karakorúm, vorgedrungen war und die Kette des Kuenlúen überschritten hatte, die Höhen einiger der noch nördlicher gelegenen Städte nach der allgemeinen Abdachung annähernd zu bestimmen, und, was noch mit weniger Bestimmtheit ausgeführt werden konnte, es mussten die geographischen Lagen in Beziehung auf Breite und Länge nach den „Angaben der Eingebornen in Märschen“ geschätzt werden. Da eine solche Art von Angaben die Entfernung stets etwas zu gross erscheinen lässt, hatte ich bereits während der Reise für die resultirenden Entfernungen die Werthe der Märsche in geraden Linien möglichst klein angenommen, aber, wie später sich zeigte, noch nicht klein genug, indem sich jetzt, mit neuen Materialien verglichen, ergibt, dass in Beziehung auf die Länge Orte westlich vom damaligen Standpunkte (wie Yárkand etc.) zu weit nach Westen, jene in mehr östlicher Richtung wie Aksu, zu weit nach Osten gelegt wurden. Es ergab sich dieser Unterschied zum Theile aus den Anhaltspunkten, welche sich in der Route unseres verunglückten Bruders Adolph, der Ende August, wahrscheinlich am 26., zu Káshgar ermordet wurde, gefunden hatten; ganz neuerdings ist besonders die vom Norden her nach Táshkend ausgedehnte Expedition von Struwe durch bestimmte Angaben von Breiten und Längen wichtig geworden. Auch von Süden ist vor zwei Jahren bis Yárkand wenigstens ein Eingeborner, Vermesser unter Capitain Montgomerie, vorgedrungen; in dessen Papieren sind Beobachtungen zu Yárkand zur Bestimmung der Breite und Länge gefunden worden; der Beobachter selbst wurde auf dem Rückwege, obwohl Indier und Mussalmán, ebenfalls ermordet. Von Mr. Johnstone, einem anderen Beamten der Great Trigonometrical Survey, der im Jahre 1865 nach Élchi vorgedrungen war, sind mir die directen Messungen noch nicht bekannt geworden.

Dass der Karakorúm als der wasserscheidende Hauptkamm, nahezu parallel dem Himálaya, zu betrachten ist, und dass von diesem bereits, nicht von Kuenlúen, wie man bis dahin irrig angenommen hatte, das Stromgebiet nach Norden gerichtet ist, haben auch die neueren Untersuchungen bestätigt. Die deutlichsten Ansichten des Kuenlúenkammes waren jene in den Umgebungen des Halteplatzes Sikándér Mokám der folgenden Liste; da hier besonders bestimmt die Depressionen und Einschnitte der Kette bis östlich vom Yurungkáshpasse sich überblicken liessen. Profilzeichnungen davon habe ich auf Tafel VII der Contour-Panoramen der Hauptketten von Hochasien im Atlas gegeben.

Schliesslich sei hier noch speciell auf die drei höchsten bis jetzt bekannten Berge der Erde aufmerksam gemacht, da so häufig gerade in den neuesten Büchern für die allgemeine Belehrung noch der Dhavalagíri oder wenigstens der Kānchinjंगा als der höchste angeführt ist.

Die drei höchsten bis jetzt bekannten Gipfel der Erde sind folgende:

Gaurisáńkar, oder Mount Everest, im Kamme
des Himálaya, an der Grenze von Nepál
und dem östlichen Tíbet; $27^{\circ}59'.3$ nördl.
Br. $86^{\circ}54'.7$ östl. Länge von Greenwich 29,002 engl. F.

Dápsang, im Kamme des Karakarúm, in der
Provinz Núbra des westlichen Tíbet;
 $35^{\circ}58'$ nördl. Br., $77^{\circ}10'$ östl. L. v. Gr. 28,278 „

Kānchinjंगा, im Kamme des Himálaya, an
der Grenze von Síkkim und dem östlichen
Tíbet; $27^{\circ}42'$ nördl. Br. $88^{\circ}8'.4$ östl. L.
von Greenwich 28,156 “

Dieser letztere war bereits seit 1850 bekannt, der Gaurisáńkar, der zuerst unter dem Namen Mount Everest,

18. Dec. 1855, von der indischen Landesvermessung bekannt gemacht wurde, hatte ich im Sommer 1855 in Sikkim in den Panoramen des Singhalílakammes gesehen. Er bildet den Gegenstand der ersten Tafel unseres Atlas. Den Namen „Gaurisáńkar“ erhielt ich erst 1857, in Nepál, von den Hindu Pándits mitgetheilt und erläutert.

Der Dápsang, der zwischen beiden der Höhe nach steht, ist aber in einer neuen Gebirgskette gelegen, und ist von der Gruppe der höchsten Berge des östlichen Himálaya so weit entfernt als der Parnass in Griechenland von dem Cap Finisterre in Spanien. Unsere Route nach dem Norden von Tibet, im Jahre 1856, führte an diesem Riesenberge vorüber, der selbst bereits auf einem Plateau von 17,500 engl. Fuss steht; eine Abbildung findet sich in dem Profilpanorama der Nr. 15 des Atlas.

Auch der Bedeutung der Namen sei hier noch in Kürze erwähnt, da sich dieselben als für Berge exceptioneller Höhe gut gewählte Namen ergeben haben²⁾.

Gaurisáńkar ist ein Sanskritwort, für das sich auch in der gegenwärtigen Hindu-Mythologie die Bedeutung erhalten hat. Gaúri, ein Epitheton für die Gemahlin des Gottes Shíva, heisst „die Hehre, die Strahlende“, Sáńkar ist einer der Namen unter denen Shíva angerufen wird³⁾. Die beiden anderen Namen, der tibetischen Sprache angehörend, sind dagegen auf die Localverhältnisse bezogen. Dápsang heisst die „verklärte Erscheinung“, wobei zunächst für den Gipfel sowohl wie für das Plateau auf dem er steht, die glänzende Schneebedeckung gemeint ist. In diesem Terrain sind grosse

2) Die Namen in Sanskrit-, hindostanischen und tibetischen Lettern, mit dem Detail der Erläuterung habe ich im „Geographical Glossary“, vol. III, der Results mitgetheilt.

3) Eine unerwartete Identität zeigte sich in der Bedeutung von Gaurisáńkar in Chamalhári; sich Glossary p. 179.

Firnflächen ungeachtet der allgemeinen bedeutenden Höhen, der grossen Trockenheit wegen, seltener als selbst die Eingebornen, wenn ihre Karawanenzüge bisweilen diese Höhen durchwandern, sie erwarten. Hat sich doch für die mittlere Höhe der Schneegrenze im Karakorúm-Kamme 19,400 Fuss auf dem Südabhange, 18,600 auf dem Nordabhange ergeben!

Der Name Känchinjंगा ist ebenfalls tibetisch und bedeutet „die 5 Juwelen der Eiskrystalle“, auf 5 grosse Firnmeere sich beziehend, welche die Flächen dieses Gebirgsstockes bedecken.

1. Assám und die östlichen Gebirge.

Name des Ortes und geographische Position.	Höhe.
Bärpétah 26° 18; 91° 0', in Assám	(100)
Bóri- und Noh Dihíng, Abzweigung des Noh Dihíng- Flusses 27° 28'; 96° 6', in Assám	1,273*
Chér-ra Púnji, 25° 14'·2; 91° 40'·5, im Khássia Gebirge. Bángalo des Commandanten	4,125*
Chíllong Peak, 25° 32'; 91° 48'; im Khássia Gebirge	6,662*
Chóki Shue mu tho phya 23° 4'; 96° 15, in Bérma	569*
Dápla Būm Peak, 27° 42'; 96° 42' in Assám	14,540*
Dibrugárh, 27° 32'·0; 94° 57'·6, in Assám	396*
Goalpára, 26° 11'; 90° 36'·6, in Assám	(120)
Gohátti, 26° 5'·8; 91° 43'·8, in Assám: Station	134*
Niveau des Brahmapútra	70*
Kamáikia Tempel	825*
Höchster Punkt bei Gohátti	1,002*
Golaghāt, 26° 33'; 93° 58' in Assám	(350)
Gri Peak, 28° 11'; 96° 40', im Gebiete der Míshmis	15,300*
Harigáõ Hill, 25° 35'·4; 91° 7'·0, im Gárro Gebirge	2,500*
Jaboká, 26° 56', 95° 4', im Nága Gebirge	2,880*
Jáipur, 27° 17'; 95° 21', in Assám	1,140*
Jáirong, 25° 57'; 91° 36', in Assám	1,364*
Kadháti Hill, 25° 7'; 92° 15' im Jáintia Gebirge	2,697
Kalapáni, 25° 23'; 91° 41' im Khássia Gebirge	5,302

Kúllong Rock, 25° 37'; 91° 30', im Kháссия Gebirge .	5,684
Kyúk Kyk Yóva, 25° 2'; 96° 15', in Běрма; Niveau des Iravádi-Flusses	854*
Lailangkōt, 25° 28'; 91° 48', im Kháссия Gebirge . .	5,703
Lakána, 26° 47'; 94° 56', im Nága Gebirge	2,840*
Lákipur Berge, 27° 21'; 94° 1' in Assám. Die höch- sten Spitzen	(7,000)
Mahadéo, 25° 12'; 91° 42', im Kháссия Gebirge . .	2,188
Máirong, 25° 34'; 91° 35', im Kháссия Gebirge . .	5,628*
Maluhúpia Pass, 26° 19'; 94° 36' im Nága Gebirge .	5,400*
Mámlu, 25° 13'; 91° 39' im Kháссия Gebirge	3,852
Mängeldái, 26° 24'; 92° 1', in Assám	155*
Mápeng Peak, 25° 16'·8; 91° 40'·9, im Kháссия Gebirge	5,279*
Mauringrín, 25° 30'; 91° 43', im Kháссия Geb. Stein-Wall	4,823
Mógung Máyo, 25° 20'; 95° 15' in Běрма	1,003*
Mópat Peak, 25° 18'·1; 91° 48'·2, im Kháссия Gebirge .	6,694*
Mópea, 25° 48'; 91° 42', im Kháссия Gebirge. Niveau des Flusses Bor páni	2,528*
Móplang oder Móflong, 25° 28'; 91° 43', im Kháссия Gebirge	6,078*
Námsang, 26° 36'; 94° 34', im Nága Gebirge	2,825*
Nángta, 26° 40'; 94° 38', im Nága Gebirge	2,810*
Nankláu, 25° 38'·4; 91° 37'·6, im Kháссия Gebirge .	4,661*
Naugóng, 26° 21'; 92° 40', in Assám	(250)
Naziruaghāt, 26° 52'; 94° 42', in Assám	(400)
Núngpung Salzquelle, 27° 3'; 95° 29' in Assám . . .	1,762*
Phun galbūng Peak, 27° 28'; 97° 15', in Assám . . .	11,000*
Rombái, 25° 18'; 92° 11', im Jáintia Gebirge	3,578
Sádia, 27° 49'; 95° 38', in Assám. Niveau des Brahma- pútra	210*
Sararím Peak, 25° 18'·6; 91° 38'·4, im Kháссия Ge- birge	5,909*
Sáyong oder Söhiong, 25° 31'; 91° 39', im Kháссия Ge- birge	5,695*
Sibsāgar, 27° 2'; 94° 39', in Assám	(370)
Síma Peak, 26° 44'; 95° 9' im Nága Gebirge	5,000*
Táblung Peak, 26° 39'; 94° 45' im Nága Gebirge . .	4,400*
Téria Ghāt, 25° 11'; 91° 42' im Kháссия Gebirge . .	128
Tézipur, 26° 34'·6; 92° 46'·8, in Assám	278
Udelgūri, 26° 45'·7; 91° 56'·5, in Assám	350*

2. Bengalen, Bahár und Hindostán.

Einige der wichtigsten Stationen unter 100 Fuss.

Bākúra, 23° 14'·8; 87° 3'·1	Jessór, 23° 9'; 89° 7'·1
Bārdván, 23° 13'·2; 87° 48'·9	Kachár, 24° 48'·7; 92° 43'·9
Barisál, 22° 35'·7; 90° 13'·6	Maimānsingh, 24° 44'·8; 90° 20'·9
Barrakpúr, 22° 42'·6; 88° 21'·8	Mídnapur, 22° 24'·3; 87° 17'·9
Birbhúm, 23° 54'·4; 87° 30'·6	Murshedabád, 24° 11'·8; 88° 9'·9
Bógra, 24° 50'; 89° 22'	Noakólly, 22° 45'·5; 90° 57'·8
Calcutta, 22° 30'·0; 88° 20'·6	Pábna, 24° 1'; 89° 12'
Chaiabásso, 22° 31'·7; 85° 42'·8	Párnea, 25° 48'; 87° 29'·6
Chandernagúr, 22° 50'; 88° 23'	Rámpur Bólea, 24° 21'·8; 88° 34'·3
Dāmdām, 22° 37'·9; 88° 21'·2	Rāngpur, 25° 42'·8; 89° 11'·4
Dháka (Bengal.), 23° 42'·7; 90° 20'·3	Serampúr, 22° 45'·4; 88° 49'·8
Fāridpur, 23° 36'·5; 89° 48'·9	Silhet, 24° 53'; 91° 47'·1
Húgli, 22° 53'·4; 88° 23'·1	Típpera, 23° 27'·5; 91° 2'·3

	Höhe.
Agra, 27° 10'·2; 78° 1'·7, in Hindostán. Gouvern. Geb.	657*
Aligárh, 27° 53'·8; 78° 39', in Hindostán	750*
Allahabád, 25° 26'·0, 81° 51'·9, in Hind. Jámna Fluss	268*
Amui, 24° 53'; 82° 40', in Bahár	818
Arrah, 25° 33'; 84° 41', in Bahár	201*
Asógapur, T. S., 27° 53'·4; 80° 55'·4, in Hindostán .	567†
Azimgárh, 26° 32'; 83° 9'·8, in Hindostán	(550)
Baharináth, 23° 34'·5; 86° 55'·7, in Bahár	1,469†
Báksar, 25° 34'; 83° 59', in Hindostán. Niveau des Ganges	310
Bāra, 24° 30'; 85° 1', in Bahár	488*
Barára, 25° 45'·2; 87° 5'·1, in Bengál	131†
Barēli, 28° 22'·2; 79° 23'·2, in Hindostán	693*
Bārhi, 24° 17'; 85° 23', in Bahár	1,169
Barūn, 24° 51'·6; 84° 12'·4, in Bahár	344
Básantpur, T. S., 26° 43'·4; 81° 21'·5, in Hindostán .	481†
Bela, 24° 55'; 84° 59', in Bahár	284*
Bēla, T. S., 27° 47'·2; 81° 17'·1, in Hindostán . . .	528†

Benáres, 25° 18'4; 82° 59'8, in Hind. Ganges-Marke.	252†
Calcutta, 22° 33'0; 88° 20'6, in Bengalen. Barometer im Bureau des Surveyor General	18†
Chandánpur, T. S., 27° 13'5; 79° 38'1, in Hindostán .	551†
Chápra, 25° 55'0; 85° 26'5, in Hindostán	166†
Cháparan, 24° 23'; 85° 17', in Bahár	1,322
Chélua, T. S., 27° 55'7; 81° 13'8, in Hindostán . .	545†
Chittagóng, oder Islamabád, 22° 20'5; 91° 44'1, in Bengalen (Hügel mit der Signalfahne)	191
Chunár, 25° 7'5; 82° 51'6	(300)
Dáinajpur, 25° 36'6; 88° 36'8, in Bengalen	180
Daurára, T. S., 27° 59'9; 81° 4'5 in Hindostán . .	571†
Déhli, 28° 38'9; 77° 13'1, in Hindostán	827*
Deóra, 24° 9'; 81° 13' in Bahár	1,038*
Déri 24° 55'; 84° 10', in Bahár	332
Déri Peak 24° 56'; 83° 44', in Bahár	780
Dháka, T. S., 27° 44'9; 79° 40'0, in Hindostán . .	565†
Dhólpur, 26° 41'; 77° 54', in Hindostán	703*
Dobáuli, 25° 40'3; 85° 19'3, in Hindostán	163†
Dúmri, 23° 59'; 85° 59', in Bahár. Höchster Punkt der Great Trunk road oder indische Hauptstrasse . .	1,446
Etóra, T. S. 26° 54'3; 80° 38'7, in Hindostán . .	469†
Fātihgārh, oder Fārrukhabád, 27° 23'3; 79° 37'0 in Hind.	635*
Fātihpur, 25° 56'; 80° 48' in Hindostán	504*
Fitkūri, 23° 51'; 86° 23', in Bahár	831*
Gáira, 23° 49'; 86° 32', in Bahár	630
Gáya, 24° 49'; 85° 0'	280
Gházipur, 25° 33'6; 83° 31'8, in Hindostán	351*
Gódna, T. S., 29° 37'2; 77° 53'1, in Hindostán . .	966†
Gorákhpur, 26° 46'1; 83° 18'7, in Hindostán	340
Gurgáũ, 28° 28'; 77° 3' in Hindostán	817
Gūri, T. S., 27° 40'0; 79° 25'3, in Hindostán . .	565†
Hazaribágh, 24° 0'0; 85° 20'9, in Bengál	1,750
Hóresa, T. S., 25° 55'4; 81° 13'9, in Hindostán . .	471†
Jalhóter, T. S., 26° 41'6; 80° 37'1, in Hindostán . .	486†
Job Mákanpur, 24° 59'6, 85° 36'6, in Bahár	277†
Kālsi, 30°; 77½°, in Hindostán	(1,100)
Kánhpur (Cawnpore), 26° 28'3; 80° 20'3, in Hindostán.	
Niveau des Ganges	{ 403*
(Col. Walker	{ 408†)

Kárnál, 29° 42'3; 76° 58'3. in Hindostán. Dak bángalo	912*
Kishánpur, 23° 28'; 85° 20'	(200)
Kissengáñj, 26° 6'0; 87° 56'1, in Bengál	142
Kóla, 24° 29'; 83° 4' in Bahár	541
Kosdēra, 24° 31'; 83° 39', in Bahár	445*
Lākhnáu, 26° 51'2; 80° 55'6, in Hindostán, Hauptstadt von Audh. Vorhof des Gouverneur-Hauses	535*
Madánpur, 24° 39'; 84° 34', in Bahár	402
Madánpur, 26° 31'1; 85° 25'4 in Bengál	205†
Mahesári, T. S. 29° 30'2; 78° 7'9, in Hindostán	885†
Mainpúri, 27° 14'; 79° 2' in Hindostán	620
Majilgáu, T. S. 25° 45'2; 81° 9'8, in Hindostán	471†
Masáhi Peak, 24° 59'; 83° 36', in Bahár	358
Máthra, 27° 30'2; 77° 40'3. in Hindostán	655
Máu, T. S., 27° 30'0; 79° 39'7, in Hindostán	552†
Miránpur, 28° 2'; 79° 41', in Hindostán	588*
Mírāth, 29° 0'7; 77° 41'6, in Hindostán	859*
Mírzapur 25° 9'3; 82° 33'9, in Hindostán	362
Monghír, 25° 27'4'; 86° 40'2, in Bengál	200
Mozāfernágger, 29° 28'; 77° 43', in Hindostán	902*
Muktiárpur, 25° 36'0; 85° 29'5, in Bengál	169†
Muradabád, 28° 49'; 78° 56', in Hindostán	673
Nándi, 29° 17'0; 78° 45'6, in Hindostán	840†
Onáli, 24° 59'9; 88° 15'4, in Bengál	159†
Paládpur, 26° 4'4; 85° 26'2, in Bengál	181†
Panchadúrma, 24° 31'; 83° 32' in Bahár	492
Parisnáth, 23° 57'8; 86° 6'9, in Bahár. Gipfel	4,469
Pásthu, 23° 55'; 81° 26', in Bahár	1,476*
Pátna, 25° 37'2; 85° 7'5, im westlichen Bengálen. Baro- meter des Herrn Knott zu correspondirenden Be- obachtungen (Eisenbahn nach Col. Walker 185†)	170*
Pesár, T. S., 26° 48'8; 81° 11'4, in Hindostán	492†
Póta, 26° 22'7; 85° 25'4, in Hindostán	201†
Púra, 26° 45'; 80° 7, in Hindostán	549*
Ramnágger, 26° 2'2; 87° 0'6 in Bengál	160†
Ramnágger, 27° 9'9; 84° 18'6, in Bengál. Haus des Rájah	359†
Rámpur, 28° 47'; 79° 3', in Hindostán	715*
Rangamálli, 26° 37'; 88° 32', in Bengál	262
Ráu, T. S., 26° 38'6; 80° 26'2, in Hindostán	494†

Rotásgärh, 24° 37'6; 84° 55'9, in Bahár. Palast . . .	1,489
Rúrki, 29° 53'; 77° 55' in Hindostán. Thomason College	997*
Saháranpur, 25° 57'2; 77° 28'8, in Hindostán. Botani-	
nischer Garten	1,002*
Sărăuli, 28° 30'; 79° 10', in Hindostán	(700)
Sărkānda, 25° 27'8; 87° 7'4, in Bengál	102†
Săsseram, 24° 57; 84° 1', in Bahár: Dak hāngalo . . .	448*
Gái Ghāt, W. von Săsseram	430
Berg bei Múndi Sarái, S. W. von Săsseram	684
Savajpúr, 26° 13'6; 85° 26'2, in Bengál	180†
Sěrvāya, T. S., 27° 37'7; 80° 37'4, in Hindostán . . .	542†
Shahjehānpur, 28° 1'6; 79° 31'8, in Hindostán . . .	(1,200)
Sherghótti, 24° 33'4; 84° 47'0, in Bahár	439*
Sigāuli, 26° 46'7; 84° 44'4, in Bengál	267*
Sikāndra, 27° 12'9; 77° 56'2, in Hindostán	681
Silhét, 24° 53'0; 91° 47'1, in Bengál	133
Siligóri, 26° 40'; 88° 22', in Bengál	302
Sítapur, 27° 35'1; 80° 44', in Hindostán	(450)
Sohági, 24° 59'; 81° 43', in Hindostán	508*
Sonakhóda, 26° 15'4; 88° 11'1, in Bengál	220†
Sultānpur, 26° 15'6; 82° 33', in Hindostán	(450)
Sultānpur, T. S., 28° 25'1; 80° 17'8, in Hindostán . .	691†
Surhán Ghāt, 24° 37'; 83° 0' in Bahár	1,563
Susínia, 23° 23'8; 86° 58'2, in Bengál	1,440†
Thána, T. S., 27° 28'3; 81° 13'7, in Hindostán . . .	521†
Tirhút, 26° 7'3; 85° 22'8, in Bengál	255
Titalāya, 26° 27'; 88° 20', in Bengál	357*
Topichānchi, 23° 54'; 86° 11', in Bahár	912
Tulbária, 26° 30'4; 85° 20'4 in Bengál	169†
Utiamáu, T. S., 26° 59'9; 81° 11'3, in Hindostán . .	520†

(Die neuesten Nivellirungen in Bengalen und den N.-W. Provinzen, von Col. Walker, Rúrki, 1866, erhielt ich während des Druckes. Wie Kánhpur, Pátna, zeigen, stimmen unsere früheren Höhenangaben sehr gut damit überein. Am Ganges Kanal dagegen scheinen die absoluten Höhen, die uns mitgetheilt wurden, etwas zu gross. Ueber die Bestimmung derselben siehe vol. II. p. 255.) Hier sind die Höhen bereits um 74 Fuss vermindert, nach den absoluten Höhenbestimmungen der Bahósi-Brücke und der Girór-Brücke, bezogen auf „top of centre of parapet wall“.

Niveaux indischer Eisenbahnen.

A. Ranigānj Linie, Evans		B. Rajmahāl Linie, Turnbull.	
Station.	Höhe in Fuss.	Station.	Höhe in Fuss.
Serampūr	35	Guskāra	153
Chandernagūr	46	Bālpur	196
Pāndua, or Pérua	58	Sāntea	181
Boragārḥ	69	Nalhātti	139
Kāisi	80	Srikūnd	132
Nāmu	91	Sitapahār Gebirge	216
Sanktigārḥ	101	Tinpahār	146
Bārdvān	114	Harrankhól	157
Verbindung mit der Raj- mahāl Linie	138	Teliagārḥi	147
Khāri Nālah	171	Siarmāri	181
Manhūr	207	Kolgóng	174
Panigārḥ	236	Bhāgalpur	154
Banskópa	229	Sultāngānj	142
Tāmla Nālah	257	Mónghir Tunnel	389
Āndal	282	Pátna	185
Ranigānj	319	Bíhia	212

Niveaux des Ganges Canals.

Absolute Höhe, berechnet nach Sir Proby Cautley's „Report“.

a. Mittlere Hauptlinie.

	Fuss.		Fuss.
Máiapur, oberes Ende des Ganges Canal	941	Chitáura Schleusse	783
Rānipur Schleusse	923	Salaúr Schleusse	771
Páttiri Schleusse	891	Bhóla Schleusse	743
Rúrki Brücke	880	Dásna Schleusse	709
Asofnāgger Schleusse	867	Pátra Schleusse	651
Máhmudpur Schleusse	849	Símra Schleusse	628
Báilra Schleusse	826	Kánhpur und Étava Terminal Regulator	606
Fätigārḥ Zweig, Hauptwerke	807		

b. Kánhpur Terminal-Linie.

	Fuss.		Fuss.
Jansói Brücke . . .	580	Bahósi Brücke . . .	477.2
Pacháur Brücke . . .	541	Barapúr Brücke . . .	461
Kassád Brücke . . .	510	Ranjítpur Brücke . . .	436

c. Étava Terminal-Linie.

	Fuss.		Fuss.
Nuh Brücke	577	Girór Brücke	534.2
Jáira Brücke	557		

3. Die westlichen Provinzen.

Pānjáb, Rajvára, Sindh, Käch und Gujrát

Stationen unter 100 Fuss: Baróda, 22° 16'; 72° 14'.

Kárráchi, 24° 45'·5; 67° 0'·9.

	Höhe.
Ábu, 24° 45'; 72° 46', in Rajvára, Araválli Kette, Gipfel	3,850
Ádi, 31° 52'; 71° 47', im Pānjáb	777*
Áhmadpur, 29° 9'; 71° 19', im Pānjáb	411*
Ajmír, 26° 27'·2; 74° 40'·6, in Rajvára	(1,500)
Ambála, 30° 21'·4; 76° 48'·8, im Pānjáb	1,026*
Ásni, 29° 12'; 70° 7' im Pānjáb	(410)
Átak, 33° 53'·6; 72° 13'·6, im Pānjáb, Niveau des Indus	1,049†
Bángla Sār Pass, 33° 8'; 71° 36' im Pānjáb	2,824*
Bānnu, 32° 4'; 70° 30', im Pānjáb	(1,800)
Bára Bragdái, 33° 18'; 71° 28' im Pānjáb	1,468*
Beávo, 26° 6'; 74° 21', in Rajvára	(2,000)
Bháulpur, 29° 21'; 71° 43, im Pānjáb. Niveau des Sātlej	476*
Bhuj, 23° 17'; 69° 40' in Käch. Bergfeste	678*
Chähánia, 31° 46'; 72° 22', im Pānjáb	653*
Chákoval, 33° 2'; 72° 42, im Pānjáb, in der Salt Range	1,771*
Chóia Sáidan Shah, 32° 52'; 73° 2', im Pānjáb	2,168*
Chúnda, 32° 16'; 70° 43', im Pānjáb	1,041*
Dāl, 32° 22'; 72° 52', im Pānjáb	751*
Dinghót Peak, 32° 59'; 71° 38', im Pānjáb	2,702

Dera Gházi Khan, 30° 0'; 70° 54', im Pānjáb	(480)
Dēra Ismáel Khan, 31° 39'·6; 70° 56'·5, im Pānjáb	478
Dhalíp Gārḥ, 33° 0'; 70° 36', im Pānjáb	1,285
Diljābba Peak, 33° 2'; 73° 7', im Pānjáb, in der Salt Range	2,872†
Dinghót Peak, 33° 1'; 71° 34', im Pānjáb, in der Salt Range	2,746
Dúpa Peak, 33° 41'; 70° 58', im Pānjáb, Máziu Gārḥ Gebirge	8,185
Erinpúra, 25° 9'·3; 73° 63', in Rajvára	(1,500)
Firózpur, 30° 57'·1; 74° 38'·4, im Pānjáb	1,120
Govindgārḥ, 31° 40'; 74° 45', im Pānjáb	(900)
Gugēra, 30° 51'; 73° 0', im Pānjáb	(600)
Gujranvála 32° 9'; 74° 8', im Pānjáb	686*
Gujrát, 32° 32'; 74° 3', im Pānjáb	846*
Gurbán, 25° 4'; 67° 25', in Sindh	310*
Guzerkhán, 33° 16'; 73° 20', im Pānjáb	1,556*
Handiali, 32° 14'; 72° 19', im Pānjáb	782*
Hánsi, 29° 6'·1; 75° 57'·1, in Pānjáb	(1,000)
Hétu, 31° 50'; 71° 25', im Pānjáb	775*
Hoshiárpur, 31° 32'·2; 75° 53'·9, im Pānjáb	1,066†
Jālhāndar, 31° 19'·5; 75° 33'·3, im Pānjáb	(900)
Ihílum, 32° 55'·2; 73° 42'·0, im Pānjáb	1,620
Kāglanvála, 32° 37'; 71° 15', im Pānjáb	862*
Kalabágh, 32° 57'; 71° 29', im Pānjáb, in der Salt Range	790*
Kand Hokánni Peak, 33° 15'; 71° 34', im Pānjáb	2,835
Kánna, 30° 40'; 76° 15', im Pānjáb	960*
Karángali Peak, 32° 55'; 73° 2', im Pānjáb, in der Salt Range	3,234†
Kartárpur, 31° 26'·7, 75° 29'·1 im Pānjáb	(800)
Khánpur, 28° 40'; 70° 43' im Pānjáb	329*
Khervára, 26° 4'; 74° 20', in Rajvára	(2,000)
Kiúra, 32° 49'; 73° 3', im Pānjáb. Eingang in die Salzbergwerke	1,077*
Kohát, 33° 32'·5; 71° 22'·9, im Pānjáb: Station, bāngalo	1,715*
Kohát Pass, nördlich von Kohát	2,947*
Kussialgārḥ, 33° 28'; 71° 54', Pānjáb. Mittlere Höhe der Ebene	970*
Mittlere Stromhöhe des Indus	855*
Höchste Stromhöhe des Indus bei einer Sturmfluth	890*

Lahōr, 31° 31'1; 74° 14'6, im Pānjāb	839*
Lākái Tíji Peak, 32° 42'; 71° 7', Pānjāb, Dársoli Gārḥ Gebirge	2,691
Láya, 30° 59'; 70° 57', im Pānjāb	(450)
Ludhiána, 30° 55'4; 75° 50'2, im Pānjāb. Niveau des Sātlej	893*
Malghín, 33° 20'; 71° 31', im Pānjāb	1,499*
Mandakhēl, 32° 51'; 71° 24', im Pānjāb. Niveau des Indus	707
Multán, 30° 10'2; 71° 34'6, im Pānjāb	480
Musakhēl, 32° 43'; 71° 39', im Pānjāb	706
Nakódar, 31° 7'; 75° 27', im Pānjāb	840
Nāmbal, 32° 46'; 71° 41', im Pānjāb	1,175*
Naushéra, 34° 3'1; 71° 58'4, im Pānjāb	(1,200)
Nazirabád, 26° 18'; 74° 42', in Rajvára	1,487
Nímāch, 24° 27'5; 74° 59'0, in Rajvára	1,356
Pesháur, 34° 3'2; 71° 33'3, im Pānjāb	1,280*
Prangsái Peak, 33° 6'; 71° 25', im Pānjāb, Lākkar Gārḥ Gebirge	4,722
Rajkót, 22° 13'; 71° 7', in Gujrát	327*
Ramanikhēl, 32° 25'; 71° 7', im Pānjāb	1,760
Raulpíndi, 33° 36'5; 72° 59'8, im Pānjāb	1,737
Rovát, 33° 32'; 73° 9', im Pānjāb	1,968
Sākker, 27° 42'; 68° 51', in Sindh	419
Sérin, 31° 40'; 71° 0', im Pānjāb	751*
Sévan, 26° 25'; 67° 57', in Sindh	146*
Sháhpur, 32° 14'0, 72° 32'5, im Pānjāb	681*
Shākar Dera, 33° 13'; 71° 28', im Pānjāb	2,027*
Shēkh Búddin Peak, 32° 18'; 70° 47', im Pānjāb	4,598*
Shēkh Níka Peak, 32° 58'; 71° 9', im Pānj., Lovagārḥ Geb. Shikárpur, 27° 55'; 68° 52', in Sindh	3,997
Suféd Kōh Peak, 33° 58'1; 70° 27'9, Pānj. im Suféd Kōh Gebirge	250
Súka Peak, 33° 3'; 71° 17', im Pānjāb, Shingārḥ Gebirge	14,839
Sultán Khēl Peak, 32° 51'; 71° 7', im Pānjāb, Lovagārḥ Gebirge	4,761
Surtáng Peak, 33° 15'; 71° 0', im Pānjāb	4,282
Thamivála, 32° 48'; 71° 41', im Pānjāb	4,254
Tílla Peak, 33° 6'; 73° 26', im Pānjāb, in der Salt Range. Teich auf dem Gipfel	1,608*
	3,271

Toll-i-Unchāt Peak, 33° 2'; 71° 16' im Pānjāb, Shingārḥ Gebirge	4,851
Trāni, 26° 24'; 67° 38', in Sindh., Niveau des See's . . .	135*
Vazirabād, 32° 26' 3; 74° 6' 4, im Pānjāb	(900)

4. Central-Indien.

Bāndelkhānd, Mālva, Khandēsh, Berār und Orissa.

Stationen unter 100 Fuss: Pāngri, 17° 1'; 81° 41',
Pūri, 19° 48' 2; 85° 46' 6,
Rajamāndri, 17° 10' 5; 81° 45' 6.

	Höhe.
Amarkāntak, 22° 38'; 81° 46', in Mālva: Plateau Vish-nupūri	3,590*
Teich Pāch Kūna, Quelle des Nārbāda-Flusses	3,504*
Ambāba, 25° 33'; 78° 37', in Bāndelkhānd	919*
Amravāti, 20° 55'; 77° 46', in Berār	928
Āntri, 26° 3'; 78° 11', in Bāndelkhānd	981*
Ānugpur, 23° 5'; 81° 43' in Mālva	1,796*
Bāitūl, 21° 51' 2; 77° 54' 8 im Sāgar-District	(2000)
Bāmini, 23° 20'; 79° 1', in Mālva	1,293*
Barōl, 24° 6'; 78° 53', in Mālva	1,651*
Bārva Sāgar, 25° 23'; 78° 45', in Bāndelkhānd	832*
Belkhēri, 22° 56'; 79° 19', in Mālva	1,348*
Beohāri, 24° 4' 7; 81° 14' 8, in Mālva	1,348*
Bermhān, 23° 1'; 79° 0' in Mālva	1,216*
Bhilavāra, 21° 26'; 79° 18', in Berār	1,088*
Bibberi, 19° 17'; 79° 41', in Berār	748*
Bitteli, 23° 3'; 79° 0', in Mālva. Fuss eines isolirten Hügels	1,241*
Bomōri, 25° 2'; 78° 50', in Bāndelkhānd	1,178*
Bōnder, 22° 47'; 81° 20'; in Mālva	2,559*
Chānda, 19° 56'; 79° 19', in Berār	761*
Chandūr, 20° 19'; 74° 16', in Khandēsh	3,230
Chāpra, 22° 22'; 79° 36', in Mālva	1,885*
Chōhi, 23° 0'; 80° 1', in Mālva	1,609*
Chōnda, 26° 28'; 77° 59', in Bāndelkhānd	724*

Dámo, 23° 51'; 79° 27', in Málva	1,374*
Deolapár, 21° 36'; 79° 23', in Berár	1,255*
Dóda, or Dódur, 23° 55'; 75° 10', in Málva	1,482
Dúdoli, 19° 48'; 79° 23', in Berár. Niveau des Várda-Flusses	684*
Emelía, 23° 4'; 79° 25', in Málva	1,285*
Gárh, 24° 52'; 81° 39', in Bāndelkhánd	1,165*
Girvár, 24° 33'; 80° 26', in Bāndelkhánd	1,142
Gorákhpur, 22° 44'; 81° 27', in Málva	2,515*
Gúgor, 23° 48'; 81° 27', in Málva	1,533*
Gválior, 26° 13'·2; 78° 9'·0, in Bāndelkhánd. Fort . . .	1,111*
Hamírpur, 25° 58'; 80° 12', in Bāndelkhánd	645
Hináuta, 24° 17'; 81° 15', in Málva. Fuss des Kaimúr- Gebirges	1,265*
Hingenghāt, 20° 34'; 78° 51', in Berár. Niveau des Go- dáveri	610
Jábera, 23° 37'; 79° 46', in Málva	1,278
Jáblpur, 23° 9'·7; 79° 56'·3, in Málva	1,386*
Jáura, 23° 48'; 75° 10' in Málva	1,437
Jhānsi Ghāt, 23° 9'; 79° 36', in Málva	1,228*
Johílla Sir, 22° 41'; 81° 47', in Málva. Quelle des Jo- hílla Flusses	3,435*
Kaléshvar, 18° 49'; 79° 55', in Berár. Niveau des Go- dáveri	239*
Kámpti, 21° 16'; 79° 11', in Berár	996*
Kannapúram, 17° 7'; 81° 25', in Oríssa	388*
Karénchia, 22° 40'; 81° 40', in Málva	2,658*
Kārhua, 23° 29'; 81° 20', in Málva	1,571*
Kattíngi, 23° 24'; 79° 49', in Málva	1,342*
Kauvássa, 21° 41'; 79° 26' in Berár	1,243*
Kuknúr, 17° 33'; 81° 11', in Oríssa	181*
Kurái, 21° 48'; 79° 30', in Berár	1,482*
Kurái Ghāt, 21° 50'; 79° 30', in Berár	1,963*
Lálpur, 23° 15'; 81° 29', in Málva	1,643*
Máfra Fort, 25° 7'·0: 80° 41'·1, in Bāndelkhánd	1,295†
Máhu (Mhow), 22° 33'; 75° 49', in Málva	1,862
Mandgáu, 20° 40'; 78° 53, in Berár	742*
Mándla, 22° 36'; 80° 25'; in Málva	1,551*
Mándla Pass, 22° 35'; 80° 22', in Málva	1,626*
Mángova, 24° 41'; 81° 34', in Bāndelkhánd	1,154*
Meghasíni, 21° 37'·9; 86° 20'·1, in Oríssa	3,779†

Mirgānj, 23° 9'; 79° 50', in Málva	1,418*
Multái, 21° 46'; 78° 18', in Berár; Quelle des Tápti	2,397
Múnda, 22° 57'; 81° 55', in Málva	2,008*
Murár, 26° 13'; 78° 10', in Bāndelkhánd	773*
Nágpur, 21° 10'; 79° 7', in Berár; Niveau des Nag-nādi	935
Naninpólu, 17° 41'; 80° 52', in Orissa. Heisse Quellen	202*
Naraingānj, 22° 49'; 80° 18', in Málva	1,521*
Nārsinghpur, 22° 57'; 79° 8', in Málva	1,365*
Naugóng, 25° 3'·5; 79° 27'·6, in Bāndelkhánd	(570)
Orái, 25° 59'; 79° 31' in Bāndelkhánd	(1,700)
Pakaría, 22° 39'; 81° 50', in Málva	2,218*
Palmélla, 18° 38'; 80° 13', in Orissa	354*
Pathería, 23° 55'; 79° 13', in Málva	1,349*
Pēndera, 23° 42'; 81° 57', in Málva	2,101*
Pēndera Ghāt, 23° 41'; 81° 55', in Málva	3,498*
Pináth, T. S., 26° 52'·6; 78° 21'·6, in Bāndelkhánd	675†
Póppera Ghāt, 24° 18'; 81° 16' in Málva	1,560*
Rajapét, 18° 10'; 80° 37', in Orissa	350*
Rajmirgārḥ Peak, 22° 41'; 81° 47', in Málva	3,753*
Rájpur Áli, 22° 20'; 74° 21', in Málva	994*
Ramgārḥ, 22° 44'; 80° 58', in Málva	2,438*
Ramnágger Fort, 22° 39'; 80° 32', in Málva	1,588*
Réli, 23° 41'; 79° 0', in Málva	1,524*
Rīma (Rewah) Fort, 24° 32'; 81° 17. in Bāndelkhánd	1,061*
Sāgar, 23° 50'·2; 78° 43'·4, in Málva	1,880*
Sáipur, 23° 54'; 79° 3', in Málva	1,507*
Seónḍa Fort, 25° 18'·1; 80° 20'·7, in Bāndelkhánd	909†
Seūni, or Seōni, 22° 6; 79° 33', in Berár	2,133*
Shirivéncha, or Siruncha, 18° 51'; 79° 59', in Berár	389*
Singhrámpur, 23° 30'; 79° 47', in Málva	1,414*
Singhrámpur Pass, 23° 32'; 79° 47', in Málva	1,437*
Sírpur, 19° 30', 79° 35', in Berár	720*
Sitabáldi, 21° 10'; 79° 6', in Berár	1,169*
Sohágpur, 23° 19'; 81° 21', in Málva	1,605*
Sōn Bādder 22° 38'; 81° 51'; in Málva. Quelle des Sōn- Flusses	2,120*
Súkri, 22° 56'; 79° 49', in Málva: Dorf	1,491*
Höchster Punkt des Passes südlich von Súkri	1,928*
Tákal Ghāth, 20° 55'; 78° 57', in Berár	901*

Táppa Ghát, 22° 50'; 76° 22', in Málva. Niveau der Eisenbahn	1,865
Tavāi, 22° 49'; 80° 15', in Málva	1,866*
Téri, oder Tikamgarh, 24° 44'; 78° 50', in Bāndelkhānd	1,312*
Ujēn, 23° 11'; 75° 50', in Málva	1,698
Vārōda, 20° 15'; 79° 0', in Berār	776*

Niveaux längs der Eisenbahnlinie von Súrat nach Ágra, mitgetheilt von Sir R. Hamilton.

Station.	Fuss.	Station.	Fuss.
Súrat	80	Bhopál	1,690
Bharúch (Broach)	143	Balrámpur ghāt	1,640
Dubhái	145	Bhílsa	1,406
Joneámi ghāt	1,385	Údepur	1,336
Pára	1,325	Badvár	1,250
Tírla ghāt	1,850	Serías ghāt	1,008
Dhūr	1,850	Jhānsi	745
Indūr	1,853	Góra	640
Ragugarh	1,960	Ántri pass	960
Góla	1,650	Murár	670
Áshta	1,620	Ágra	565
Sehór	1,620	(Nach Col. Walker)	516)

5. Südliches Indien.

Dékhan, Maissúr, Karnátik, Málabar- und Koromāndel-Küsten.

Einige der wichtigsten Stationen unter 100 Fuss.

Anjarakāndi, 11° 40'; 75° 40'	Mangalúr, 12° 51'7; 74° 49'2
Bombay, 18° 53'5; 72° 49'1	Masulipatám, 16° 9'0; 81° 8'2
Gantúr, 16° 17'7; 80° 25'6	Nellúr, 14° 28'0; 79° 58'3
Kádalur, 11, 43'6; 74° 45'7	Pondichéri, 11° 56'0; 79° 49'1
Kalikāt, 11° 15'2; 75° 45'4	Punamálli, 13° 3'; 80° 7'
Kananúr, 11° 51'2; 75° 21'3	Rajamándri, 17° 10'5; 81° 46'6
Karikál, 11° 5'; 79° 56'	Trivándrum, 8° 29'; 76° 56'
Kóchin, 9° 58'1; 76° 13'6	Vingórla, 15° 51'2; 73° 35'9
Madrás, 13° 4'2; 80° 13'9	

	Höhe.
Ahmednāgger, 19° 6'; 74° 46', im Dékhan	2,133
Alchamapāt Ghāt, 14° 21'; 79° 4', in Maissúr	359*
Allavalpādi Ghāt, 12° 32'; 78° 23', im Karnátik	1,579*
Ambūr, 12° 48'; 78° 43', im Karnátik	1,053*
Ānapur Tank, 16° 41'; 74° 54', im Dékhan	1,765*
Āngregi, 16° 4'; 75° 41', im Dékhan	1,824*
Appiapīlli, 14° 36'; 78° 41', in Maissúr	492*
Ārkot, 12° 54'·3; 79° 19'·0, im Karnátik	599*
Assiri, 19° 42'; 72° 44', an der Kónkan-Küste. Festung auf der Insel	1,713
Āttāre Mállē, 8° 31'; 77° 10', im Nílgoris	(4,500)
Aurangabād, 19° 53'; 75° 21', im Dékhan	1,885
Badāmi, 15° 55'; 75° 42', im Dékhan	1,646*
Balbapīlli, 13° 47'; 79° 26', im Karnátik	679*
Balchétti Tank, 12° 51'; 79° 37' im Karnátik	363*
Banaganpīlli, 15° 19'; 78° 14', in Maissúr	607*
Bangalūr, 12° 57'·6; 77° 33'·5, in Maissúr	2,949*
Bapdeo Ghāt Temple, 18° 24'·4; 73° 53'·5, im Dékhan	3,499*
Bēlgālli, 16° 21'; 75° 10', im Dékhan	1,655*
Belgāũ (Belgaum), 15° 50'; 74° 32', im Dékhan	2,500
Bellāri, 15° 8'·9; 76° 53'·8, in Maissúr: Dāk bāngalo	1,538*
Höchster Punkt bei der Signalstange im oberen Fort	2,018*
Bevaibétta Peak, 11° 21'; 76° 43', im Nilgoris	8,488
Bhīma Sānkar Hill, 19° 4'; 73° 34', im Dékhan	3,448
Bhōr Ghāt, 18° 44'; 73° 22' im Dékhan. Höchster Punkt des Ghāt	1,798*
Bhovargārh, 20° 6'; 73° 45', im Dékhan. Bergfeste	3,561
Bījapur, 16° 50'; 75° 47', im Dékhan	(1,700)
Biraldīni, 15° 40'; 76° 12', in Maissúr	2,113*
Bīrdi, oder Bidādi, 12° 48'; 77° 24', in Maissúr	2,420*
Bombay, 18° 53'·5; 72° 49'·1, im Kónkan:	
Barometer im Observatorium des Gouvernement	38
Gipfel des Hügels, südlich von Vórli point. Es steht darauf eine Moschee	132*
Gipfel des Hügels südlich von den Schleussen, nahe bei Love Grove, Vórli range	117*
Gipfel des Málabar Hügel	144*
Gipfel des Mazagón Hügel	61*
Bóri Hill. 17° 58'; 75° 2', im Dékhan	2,014*

Budaladrúg Peak, 12° 17'; 77° 25', in Maissúr (südlich von dem gleichnamigen Orte)	4,254
Chándari, Fort, 19° 4'; 73° 15', im Kónkan	2,369
Chittúr, 13° 11'; 79° 6', im Karnátik	1,112
Chōk, 18° 54'; 73° 15', in Kónkan	172*
Chóta Bálapur, 13° 26'; 77° 44', in Maissúr	3,016*
Chóta Orampód, 14° 2'; 79° 17', in Maissúr. Teich	586*
Chóta Shettipílli, 14° 50'; 78° 32', in Maissúr. Teich	510*
Davanhálli, 13° 15'; 77° 43', in Maissúr	2,910*
Davarbétta Peak, 11° 18'; 76° 50', in den Nílgeris	6,571
Davarsolabétta Peak, 11° 27'; 76° 43', in den Nílgeris	8,380
Deúr, 17° 51'; 74° 7', im Dékhan	2,441*
Dodabétta Peak, 11° 23'; 76° 44', in den Nílgeris	8,640
Elúra (Ellóra), 20° 2'; 75° 11', im Dékhan. Eingang zu den Höhlentempeln	2,064
Gadjäntergárh, 15° 44'; 75° 56', in Maissúr. Ebene am Fusse der Festung	1,996*
Gäntvārpílli, 13° 50'; 77° 44', in Maissúr	2,373*
Garaldíni, 15° 19'; 77° 59', in Maissúr	1,096*
Ghontvál, 20° 31'; 73° 21', im Kónkan. Gipfel des Hügels	2,235
Gundukál, 15° 9'; 77° 23', in Maissúr	1,424*
Hārīchandragárh, 19° 22'; 73° 48', im Dékhan	3,894
Hokalbétta Peak, 11° 28'; 76° 48', in den Nílgeris	7,267
Honúr, or Honáur, 14° 54'; 77° 6', in Maissúr	1,627*
Injáru, 15° 5'; 78° 25', in Maissúr	542*
Jakanári, 11° 24'; 76° 53', in den Nílgeris	(5,000)
Jijúri, 18° 16'; 74° 9', im Dékhan	2,301*
Kādapa, 14° 28'·8; 78° 48'·4 in Maissúr	364*
Kālādghi, 16° 12'·9; 75° 29'·9, im Dékhan	1,744*
Kalsubái Peak, 19° 36'·0; 73° 42'·6, höchster Gipfel im Dékhan	5,410
Kamandrúg, 19° 24'; 72° 58', im Kónkan. Bergfeste	2,160
Kámp̄li, 15° 24'; 76° 37', in Maissúr. Quelle beim Dorfe	1,286*
Kanakghérri, 15° 34'; 76° 26', in Maissúr	1,549*
Kangiám, 11° 0'; 77° 34', im Karnátik	1,001*
Káp̄ria, 18° 53'; 73° 18', im Kónkan	1,531
Kārkālmāti, 16° 8'; 75° 36, im Dékhan. Teich in der Ebene	1,858*
Kārli, 18° 45'; 73° 28', im Dékhan	2,012*
Kārnāla, 18° 53'; 73° 8', Kónk. Fort auf Tunnel hill	1,552

Kärnúl, 15° 49'·9; 78° 2'·1, in Maissúr	(900)
Katrúj Ghāt, 18° 24'; 73° 53', im Dékhan	3,019*
Kem, 18° 11'·2; 75° 15'·4, im Dékhan. Hill Pagoda	1,956
Khāmlapur, 16° 37'; 74° 56', im Dékhan	1,865*
Khandála, 18° 46'; 73° 23', im Dékhan	1,768*
Kinéshtar, 17° 55'; 73° 33', im Kónkan	550*
Kistnaghérri, 12° 32'·3; 78° 6', im Karnátik	1,698*
Kistnaghérri Ghāt, 12° 37'; 78° 6', im Karnátik	2,150*
Kodúr, 13° 57'; 79° 21', im Karnátik	636*
Kodúr Pass, 13° 54'; 77° 43', in Maissúr	2,401*
Koghira, 14° 7'; 77° 31, in Maissúr	2,001*
Koimbatúr, Palace, 11° 1'; 76° 58'; in den Nílgeris	1,483
Kōj, 19° 41'; 73° 0', im Kónkan, Fort	1,906
Kómpiti, 16° 58'; 74° 40', im Dékhan	2,280*
Koterghérri, 11° 26'; 76° 57', in den Nílgeris	6,100
Kúnda Peak, 11° 16'; 76° 35', in den Nílgeris	8,353
Kundamóya Peak, 11° 23'; 76° 48', in den Nílgeris	7,816
Kunnúr, 11° 22'; 76° 45', in den Nílgeris. Hôtel	5,960*
Lanáuli, 18° 45'; 73° 26', im Dékhan	2,307
Madrás, 13° 4'·2, 80° 13'·9, im Karnátik: Barometer im Observatorium	27
Thomas Mount	314
Madúra, 9° 55'·3; 78° 6'·3, im Karnátik	600
Mahabaléshvar, 17° 55'·4; 73° 38'·7, im Dékhan: Bángalo Clifton	4,292*
Mittlere Höhe des Mahabaléshvar Plateau	4,500
Höchster Punkt, Felsen östl. v. Beckwith's Monument	4,712
Quelle des Kríshna Flusses	4,110*
Yénna-See	4,070*
Südlicher Rand des Mahabaléshvar Plateau	3,510*
Oestlicher Rand des Mahabaléshvar Plateau	3,930*
Maissúr Town, 12° 18'; 76° 39', in Maissúr	2,514*
Makúrti Peak, 11° 22'; 76° 31', in den Nílgeris	8,402
Malegáũ, 20° 33'; 74° 35', im Dékhan	1,587
Mālgáũ, 16° 53'; 74° 43', im Dékhan	2,341*
Málsej Ghāt, 19° 20', 73° 51', im Dékhan	2,062
Manantavádi, 11° 48'; 76° 1', in Málabar	2,685
Mandigunáma, Ghāt, 15° 25'; 78° 47', in Maissúr	1,040
Mángsoli, 16° 45'; 74° 51', im Dékhan	1,480*
Marganhállit, 13° 31'; 77° 46', Maissúr. Rand des Plateau	3,070*

Merkára, 12° 24'; 75° 45', in Maissúr. Bergfeste . . .	4,506
Metupálliam, 11° 18'; 76° 56, im Karnátik . . .	1,085*
Múdhäl, 16° 20'; 75° 18', im Dékhan . . .	1,797*
Mulvágel. 13° 10'; 78° 24', im Karnátik . . .	2,819*
Nágari, 13° 18'; 79° 35', im Karnátik . . .	408*
Nágari Ghāt, 13° 21'; 79° 35', im Karnátik . . .	558*
Nagathána oder Nagótina Ghāt 18° 29'; 73° 15', im Kónkan . . .	288*
Nagchérri Ghāt, 17° 28'; 74° 16', im Dékhan . . .	2,645*
Nána Ghāt, 19° 17'; 73° 42', im Dékhan . . .	2,429
Nándalur, 14° 17'; 79° 6', in Maissúr. Sandige Ebene längs dem Cheär-Flusse . . .	470*
Natarampállí, 12° 36'; 78° 32', im Karnátik . . .	1,444*
Návi Ghāt, 17° 33'; 74° 16', in Dékhan . . .	2,617*
Nellatúr, 13° 15'; 79° 40', im Karnátik . . .	174*
Nígri, 18° 40'; 73° 47', im Dékhan . . .	1,939*
Níra Bridge, Bangalo, 18° 5'; 74° 11', im Dékhan . . .	1,708*
Paipílli, 15° 14'; 77° 45', in Maissúr . . .	1,716*
Pairúr, 14° 21'; 77° 22', in Maissúr . . .	1,767*
Pála Peak, 18° 49'; 73° 34', im Dékhan . . .	3,486
Palamkóttá, 8° 43'·5; 77° 43'·3, in Maissúr . . .	209
Pallikónda, oder Polikónda; 12° 55'; 78° 57', in Karnátik . . .	841*
Palmanér, 13° 12'; 78° 45', in Karnátik . . .	2,618*
Palsamúdram, 13° 57'; 77° 41', in Maissúr . . .	2,279*
Pār, 17° 56'; 73° 36', im Dékhan . . .	2,305*
Parnér Hill, 19° 0'; 74° 27', im Dékhan . . .	3,261
Pautáka Chérru, 15° 9'; 77° 31', in Maissúr . . .	1,300*
Pháltan, 17° 59'; 74° 26', im Dékhan . . .	(1,700)
Púna, 18° 30'·4; 73° 52'·1, im Dékhan. Dāk bángalo . . .	1,784*
Purandár, 18° 16'·6; 73° 57'·3, im Dékhan . . .	4,426*
Pussasáuli, 17° 28'; 74° 19', im Dékhan . . .	2,381*
Pútta, 19° 42'; 73° 50', im Dékhan. Fort. . .	4,569
Putúr, 13° 26'; 79° 34', im Karnátik . . .	523*
Rájapur, 17° 7'; 74° 33', im Dékhan, Yérta Fluss . . .	1,622*
Rámapur, 17° 11'; 74° 27', im Dékhan, Yérta Fluss . . .	1,602*
Rímatpur, 17° 35'; 74° 11', im Dékhán . . .	2,130*
Sálem, 11° 39'·2; 78° 8'·4, im Karnátik . . .	907
Sálpi Ghāt, 17° 55'; 74° 11', im Dékhan . . .	2,478*
Sássur, or Sásvar, 18° 20'; 74° 1', im Dékhan . . .	2,491*

Satára, 17° 41'; 74° 2', im Dékhan: Palais des Residenten	
Cantonnement	2,320
Fort	3,200
Seringapatám, 12° 25'·6; 76° 39'·7, in Maissúr	2,558
Shírval, 18° 8'; 73° 59', im Dékhan	1,863*
Shólapur, 17° 40'; 75° 58', im Dékhan	(1,700)
Sígur, 11° 31'; 76° 42', in Maissúr	3,096*
Sikanderabád, 17° 26'·7; 78° 28'·0, im Dékhan	1,830
Sinhgárh, Fort, 18° 21'·9; 73° 44'·4, im Dékhan	4,322
Sírlu, 11° 22'; 76° 55', in den Níliris	(3,500)
Sirúr, 18° 49'; 74° 21', im Dékhan	1,856
Sispára, 11° 15'; 76° 30', in den Níliris. Bángalo auf dem Gipfel des Passes	6,742
Sóholi, 17° 19'; 74° 22' im Dékhan	2,082*
Striparmatúr, oder Shri Perumbudúr, 12° 58'; 79° 56', in Karnátik	144*
Taddiandamóle, 12° 13'·1; 75° 35'·2, in Maissúr	5,680†
Tákmäk, 19° 35'; 72° 56', im Kónkan; Bergfeste	2,616
Tal Ghát, 19° 40'; 73° 33'; im Dékhan	1,912
Tambarétta Peak, 11° 23'; 76° 55', in den Níliris	7,292
Tasgáũ, 17° 2'; 74° 36', im Dékhan	1,886*
Tautiotemála Peak, 12° 9'; 75° 31', in Málabar	5,681
Teleskúdi, oder Tolachgódi. 15° 52'; 75° 44', im Dékhan. Niveau des Mälparba Flusses	1,676*
Tellichérri, 11° 45'; 75° 28', in Málabar	155
Térdäl, 16° 30'; 75° 4', im Dékhan	1,112*
Tinevélli, 8° 43'·8; 77° 40'·9, in Karnátik	120
Tirupáti, oder Tripétti, 13° 27'; 79° 26', im Karnátik	507*
Tóka, 19° 38'; 75° 1', im Dékhan	1,612
Tórna, Fort, 18° 16'·4; 73° 36'·4, im Dékhan	4,619
Trichinápalli, 10° 49'·8; 78° 40'·9, im Karnátik	297*
Trímbäk, 19° 54'; 73° 33', im Dékhan: Bergfeste, südlich von der Stadt	4,255
Bergfeste, zu Hursh, 3 Meilen westlich von Trímbäk	3,659
Otúr, bei Trímbäk	4,096
Tripassúr, 13° 8'; 79° 53', im Karnátik	183*
Trivándram Observatorium, 8° 29'·1; 76° 55'·7, in Málabar	195
Udgír, 18° 23'; 77° 8', im Dékhan	2,221
Upaldíni, 15° 39'; 76° 14', in Maissúr	1,947*

Urbétta Peak, 11° 26'; 76° 51', in den Níliris	6,915
Utakamāṇḍ, 11° 23' 7; 76° 43' 2, in den Níliris: Dawson's Hôtel	7,490*
See von Utakamāṇḍ	7,278*
Vái, 17° 56'; 73° 54', im Dékhan. Niveau der Kríshna	2,245*
Valendarpét, 11° 42'; 79° 17', im Karnátik	249*
Vángi, 17° 14'; 74° 24', im Dékhan	2,096*
Vankúlvar Hill, 18° 50'; 73° 59', im Dékhan	2,848
Värgáu, 18° 44'; 73° 38', im Dékhan	2,044*
Várri, 17° 30'; 74° 18', im Dékhan. Niveau des Nándni	2,370
Vellūr, 12° 55' 1; 78° 7' 3, im Karnátik	695*
Vonamállí Ghāt, 13° 30'; 79° 33', im Karnátik	709*
Vontimétta, oder Ontimítta, 14° 24'; 79° 2', in Maissúr	348*
Yerhállí, 16° 18'; 75° 21', im Dékhan	1,551*

6. Insel Ceylon.

Einige der wichtigsten Stationen unter 100 Fuss.

Battikóttá, 9° 36'; 80° 0'	Gálle, 6° 2' 5; 80° 10' 8
Kolómbo, 6° 56' 1; 79° 49' 8	Pátlam, 8° 2' 8; 79° 53' 6
Ratnapúra.	

	Höhe.
Ambangánga Dorf, (bei Dastótte, 7° 56'; 81° 14')	156
Attampéttia, 6° 54'; 81° 4'. Rest-house	3,306
Bábule, 7° 17'; 81° 19': Rest-house	572
Kadukadapúe Dorf	448
Ulíti Ar	442
Bádula. 6° 59'; 81° 11'	2,450
Ballangódde, 6° 37', 80° 49'	1,810
Benténne, 7° 21'; 81° 11'	343
Dámbul, 7° 53'; 80° 46'	528
Dastótte, 7° 56'; 81° 14'	133
Gangodegámme	1,276
Haboréna, 8° 2'; 81° 0'	587
Himbiativélli, 6° 54'; 81° 6': Mittlere Höhe des Dorfes	4,450
Pilgahaténne Dorf	3,449
Namúna Kúli peak, bei Pilgahaténne	6,760
Mittlere Höhe des Namúna-Kammes	6,081

Grenze des Bambus an dem Abhange des Namúna-Kammes	5,649
Untere Grenze der Wälder gegen die Grasregion .	4,864
Himidún, oder Haycock Hill, 10 Meilen südlich von Gálle	2,185
Kándeke, 8° 21'; 81° 2'	129
Kándi, 7° 17'; 80° 49': Station	1,739
Bellungálle Dorf	2,259
Matína Pátin	3,201
Peredénia	1,650
Karavétti, 7° 36'; 81° 36', Niveau des Karavétti Ar .	101
Máteli, 7° 32'; 80° 47'	1,187
Migahakiále, 7° 11'; 81° 13'	1,077
Nallánde, 7° 42'; 80° 48'	583
Nurélia (Newerra Ellia), 7° 3'; 81° 52': Ebene der Station	6,218
Maturátte	3,146
Fort Mc Donald	3,850
Lohubgálle	5,268
Pédura tálla gálle peak	8,305
Kirigalpótta peak	7,810
Totapélla peak	7,720
Palampótu, 8° 31'; 81° 6'	114
Palapatóla, 6° 44'; 80° 33'	1,196
Paliapátu, 7° 32'; 81° 30'	228
Rangbódde, oder Rambódde, 7° 9'; 81° 49'. Altes Rest-house	3,187
Signalstange am Fusse des Passes	6,589
Sripáda, oder Adam's Peak, 6° 51'; 80° 35': Höchster Gipfel des peak	7,385
Quelle der Kálu Gánga	4,134
Diabétme bángalo; am Fusse des Sripáda Peak .	5,114
Untere Grenze des Rhododendrons auf den Abhängen des Sripáda	6,550
Taldénia, 7° 81'; 81° 12': Rest-house	1,000
Niveau des Flusses bei Taldénia	887
Mittlere Höhe der Kette östlich von Taldénia .	1,068
Trinkomalí, oder Téri Kúna Málli, 8° 33'·5; 81° 13'·2: Fort Frederick	213
Ostenburg Kette	288

Elephant Kette	426
Gravel Hügel	256
Diamond Hügel	384

7. Der östliche Himálaya:

Bhután, Sikkim, Nepál.

Áku North Peak, 28° 23'5; 85° 6'8, in Nepál	24,313†
Amartál, 26° 43'; 92° 3', in Bhután. 9½ Fuss über dem Flusse	1,020*
Barathór Central Peak, 28° 32'1; 84° 6'4, in Nepál	26,069†
Bhimpédi, 27° 33'; 84° 58', in Nepál	3,644*
Bíchia Koh, 27° 15'; 84° 50', in Nepál	1,042*
Bogagáũ, 26° 47'; 92° 4', in Bhután	2,189*
Bumdangténg, 27° 36'; 90° 47', in Bhután	8,668
Chamalhári Peak, 27° 49'7; 89° 15'3, in Bhután ;	23,944†
Chamláng Peak, 27° 46'5; 86° 58'0, in Nepál	24,020†
Chámpa Dévi, 27° 38'; 85° 10', in Nepál. Tempel auf dem Gipfel	7,320*
Chánda Nángi Mountain, 27° 5'5; 88° 1'0, in Sikkim	11,971*
Chandragíri Pass, 27° 40', 85° 3', in Nepál	7,242*
Chandragíri Ridge, höchste Spitze, westlich vom Pass	7,499*
Changtábu Mountain, 27° 20'; 88° 3', in Sikkim	11,963†
Chíddi Pass, 27° 1'; 88° 0', an der Sikkim-Nepál Grenze	8,537*
Chíria Ghāt (pass), 27° 21'; 84° 50', in Nepál	2,262*
Chóla Pass, 27° 25'; 88° 49', an der Bhután-Sikkim Grenze	14,925
Chongtóng Chōki, 27° 3'; 88° 11', in Sikkim	4,677*
Chóra Peak, 27° 42'2; 89° 14'5, in Bhután	22,720*
Chúngtam, 27° 37'; 88° 36', in Sikkim	5,268
Chúpcha, 37° 11'; 89° 17', in Bhután	7,984
Dal-la, eastern Peak, 27° 52'1; 92° 38'6, in Bhután	21,435*
Dal-la, principal oder Giants Peak, 27° 50'; 92° 34', in Bhután	22,495*
Darjiling, 27° 3'0; 88° 15'3, in Sikkim. Observatory Hill	7,168†

Devangiri, 26° 51'; 91° 30', in Bhután. Palais des Fürsten	2,150
Dhavalagiri, oder Dholagiri, 28° 41'·8; 83° 28'·7, in Nepál	26,826†
Dikiling, 27° 15'; 88° 34', in Sikkim	4,952
Dónkia Pass, 27° 59'; 88° 47', in Sikkim	18,488
Fälút, oder Singhalila Peak, 27° 13'·7; 87° 59'·8, in Sikkim	12,042†
Fírfing, 27° 39'; 85° 15', in Nepál. Tempel im Dorfe	4,885*
Forked Dónkia Peak, 27° 52'; 88° 51', an der Sikkim-Bhután Grenze	20,870†
Fulshók Mountain, 27° 34'; 85° 20', in Nepál	9,750*
Gárbia, 30° 7'; 80° 48', in Nepál	10,272
Gaurisáňkar, oder Mount Everest, 27° 59'·3; 86° 54'·7, an der Nepál-Tíbet Grenze, der höchste Berg der Erde	29,002†
Góza Mountain, 27° 16'·5; 88° 1'·8, in Sikkim	12,080*
Great Rängit River, 27° 6'·5; 88° 18'·5, in Sikkim, unterhalb Darjiling. Bángalo am rechten Ufer	1,925*
Hetáunda, 27° 26'; 84° 52', in Nepál	1,391*
Islúmbo Pass, 27° 17'; 88° 2', im östlichen Nepál	10,388
Jäggär Castle, 27° 32'; 90° 37', in Bhután	8,149
Jánnu Peak, 27° 40'·9; 88° 1'·8, in Sikkim	25,304†
Jibjibia North Peak, 28° 21'·1; 85° 46'·0, in Nepál	26,306†
Kákani Ridge, 27° 49'; 85° 13', in Nepál: West Peak	8,176*
East Peak	8,333*
Kambochén, oder Nángo Pass, 27° 42'; 87° 59', in Sikkim	15,770
Kanchinjínga Peak, 27° 42'·1; 88° 8'·0, an der Sikkim-Tíbet Grenze, der dritthöchste der bis jetzt bekannten Berg-Gipfel	28,156†
Kárbu, 27° 35'; 85° 12', in Nepál	5,734*
Kárbu Pass, 27° 35'; 85° 13', in Nepál	6,688*
Kärsióng, 26° 51'; 88° 16', in Sikkim	4,848*
Kathmándu, 27° 42'·1; 85° 12'·2, Hauptstadt von Nepál	4,354*
Katsupérri See, 27° 23'; 88° 19', in Sikkim	6,038
Tempel am See	6,484
Káulia Mountain; 27° 47'; 85° 9', in Nepál	6,977*
Khábang, 27° 87° 55', im östlichen Nepál	5,505
Kinchinháu Massif, Highest Peak, 27° 56'; 88° 40', in Sikkim	22,750†
Kóngra Láma Pass, 27° 59'; 88° 33', in Sikkim	15,693
Kulikhána, 27° 36'; 85° 2', in Nepál	4,576*

Lámteng, 27° 45'; 88° 33', in Sikkim	8,883
Lenglúng Castle, 27° 39'; 91° 12', in Bhután	4,523
Língcham, 27° 16'; 88° 13', in Sikkim	4,870
Lingmó, 27° 19'; 88° 28', in Sikkim	2,849
Little Rängit River, 27° 4'8; 88° 10'3, in Sikkim.	
Hängebrücke unterhalb Saimonbóng	2,780*
Mahaldirám, 26° 53'; 88° 17', in Sikkim	6,574†
Máinom Mountain, 27° 21'; 88° 23', in Sikkim	10,657
Morshiádi Peak, 28° 35'0; 83° 58'5, in Nepál	24,780†
Nagárchun, 27° 45'; 85° 7', in Nepál	6,728*
Nángi, oder Nánki Mountain, 27° 1'; 87° 59', in Nepál	10,437*
Nángi oder Nánki Pass, 27° 1'; 88° 1', in Sikkim-Nepál	9,643*
Naráyani Peak, 28° 45'8; 83° 22'4, in Nepál	25,456†
Närigún, 26° 53'8; 92° 6'0, in Bhután, an der Gebet- mauer	3,642*
Neóngong, 27° 18'; 88° 26', in Sikkim	5,225
Oámla Peak, 27° 36'; 92° 7', im Bhután	22,430*
Páchum, 26° 57'; 88° 13', in Sikkim	7,258
Pandím Peak, 27° 42'; 88° 18', in Sikkim	22,581†
Pankabári, 26° 49'; 88° 14', in Sikkim. Bángalo	1,790*
Pashnáí Ghāt, 26° 42'; 92° 24', in der Bhután-Tarái Mittlere Höhe der Ebene beim Austritte des Flusses aus der Taráí	220*
Pauhānri, oder Dónkia Peak, 27° 57'0; 88° 49'7, in Sik- kim-Tíbet	23,136†
Pemióngchi, 27° 19'; 88° 14', in Sikkim: Buddhistischer Tempel	7,083
Pemióngchi Dorf	6,551
Punákha Fort, 27° 35'; 89° 31', in Bhután	3,739
Pusákha-, oder Báksha Duár, 26° 48'; 89° 31', in Bhután	1,809
Raulakót, 29° 36'; 80° 32', in Nepál	8,363
Rungkóng Tempel, 27° 15'; 91° 36', in Bhután	8,300*
Saimonbóng, 27° 5'; 88° 9', in Sikkim. Die oberen La- maserieen	5,674*
Sankósi Peak, 27° 58'3; 86° 25'1, in Nepál	23,570†
Sasúka Pass, 27° 46'; 90° 48', in Bhután	12,235
Shupúri Mountain, 27° 49'; 85° 19', in Nepál	8,545*
Síhsur Peak, 27° 53'4; 87° 4'5, in Nepál	27,799†
Sissagārh Pass, 27° 35'; 84° 59', in Nepál	6,414*
Tagúna Fort, 26° 59'; 89° 38', in Bhután	3,783

Tákpär, 27° 4'; 88° 18', in Sikkim	4,143*
Tamlung, 27° 25'; 88° 34', in Sikkim. Oberer Theil der Stadt	5,976
Tankra Pass, 27° 37'; 88° 54', in der Sikkim-Bhután Grenze	16,083
Tankra Peak, 27° 45'; 88° 50', in Sikkim	18,250
Tassangsi Castle, 27° 34'; 91° 38', in Bhután	5,387
Tassgóng Castle, 27° 20'; 91° 38', in Bhután	3,182
Tassidíng, 27° 19'; 88° 16', in Sikkim. Buddhistischer Tempel	4,840
Tassisúdon 27° 43'; 89° 23', in Bhután. Residenz des Dhárma Ràja, im westlichen Bhután, geschätzt zu	4,000
Téndong Mountain, 27° 13'; 88° 23', in Sikkim	8,667
Thankót, 27° 41'; 85° 6'·5, in Nepál. Haus des Súbah	5,388*
Thème-ri Peak, 27° 48'·7; 92° 28'·5, in Bhután	20,480*
Tikbotáng, 27° 19'; 88° 34', in Sikkim	3,762
Títíla, 30° 3'; 80° 38', in Nepál	8,000
Tónglo Mountain, 27° 1'·8; 88° 3'·9, in Sikkim: Gipfel des Berges	10,080†
Gehölz am Fuss des obersten Kegels mit einem kleinen Alpensee, umgeben von Rhododendrons	9,891*
Obere Grenze der Palmen	6,500*
Vallanchún, 27° 43'; 87° 44', im westlichen Nepál	10,386
Vallanchún Pass, 27° 58'; 87° 41', im westlichen Nepál	16,756
Yángma Western Peak, 27° 55'; 87° 52', an der Nepál-Tíbet Grenze	26,000*
Yássa North Peak, 28° 33'·0; 84° 32'·7, in Nepál	26,680†
Yömtóng, 27° 46'; 88° 43', in Sikkim. Thalstufe des Flusses	11,904

8. Westlicher Himálaya.

Von Kāmáon nach Hazára
mit Einschluss der Provinzen Chám̐ba, Gärhvál, Kanáur, Kashmír,
Kishtvár, Kúlu, Lahól, Mārri, und Símla.

Abbotabád, 34° 10'; 73° 9', in Mārri	4,055*
Almóra, 29° 35'·2; 79° 37'·9, in Kāmáon. Capt. Powy's Bángalo	5,546*

Askót, 29° 46'; 80° 19', in Kāmáon	5,089
Ásu Chúla, 29° 38'; 80° 9', in Kāmáon. Tempel	7,107
Bádrinath, 30° 46'; 79° 20', in Gärhvál. Híndu Tempel	10,124*
Bágeser, 29° 47'; 79° 45', in Kāmáon: Dāk Bangalo	2,730*
Niveau des Sárju bei Bágeser	2,714*
Palóri Sína Pass, zwischen Tákula und Bágeser	5,594*
Bilkét Pass, nördlich von Bágeser	6,510*
Paleáti Pass, nördlich von Bágeser	4,150*
Bágha Ling, 29° 47'; 80° 1', in Kāmáon	7,635
Bára Lácha Pass, 32° 43'·5; 77° 25'·3, in Lahól-Spíti:	
Gipfel des Passes	16,186*
Trigonometrisches Signal	16,221†
Námtso, ein kleiner See an dem südlichen Ab- hange des Bára Lácha Passes	15,570*
Chála, an dem nördlichen Abhange des Bára Lácha Passes	15,273*
Niveau des Chála Flusses bei Chála	15,012*
Baramúla, 34° 7'; 74° 14', in Kashmír. Niveau des Jhílum	5,102*
Bhágsu, 32° 12'·4; 76° 18'·3, in Chám̄ba. Signalstange	4,058†
Bhíllung, 30° 47'; 78° 39', in Gärhvál	7,570*
Bimtál See, 29° 19'; 79° 30' in Kāmáon	4,343
Champavát, 29° 20'; 80° 5', in Kāmáon. Fort	5,539
Chétkul Peak, 31° 19'·6; 78° 34'·4, in Gärhvál-Kānáur	21,211†
Chíner Peak, 29° 24'·3; 79° 28'·9, in Kāmáon	8,737*
Chíni, 31° 31'·9, 78° 14'·3, in Kānáur	9,096†
Chhunapáni, 29° 7'; 79° 58', in Kāmáon, (in der Bhábar Tarái). Fort	1,500
Chūr Peak, 30° 52'·3; 77° 27'·9, in Símla	11,982†
Deopreág, 30° 8'; 78° 35', in Gärhvál: Tempel	2,266
Niveau des Zusammenflusses	1,953
Dēra, 30° 18'·9; 78° 1'·0, in Gärhvál	2,240*
Fágu, 31° 5'; 77° 19', in Símla	8,053*
Gamsáli, 30° 47'; 79° 45', in Gärhvál	10,317
Gangótri, 31° 0'; 78° 56', in Gärhvál. Tempel	10,319
Gáura, 31° 28'·6; 77° 41'·9, in Símla	5,809*
Girgáũ, 30° 2'; 79° 58', in Kāmáon	6,347*
Goh, 30° 15'; 80° 31', in Kāmáon	11,561
Golághi-, oder Gúla Ghāt Peak, 30° 8'; 80° 39', in Kāmáon	21,222

Gracemount, 30° 27'·6; 78° 3'·0, in Gärhvál. Barometer in Mary Villa	6,715†
Grámang, 31° 36'; 78° 0', in Kănáur	7,426*
Gúli, 29° 54'; 78° 44', in Kămáon. Niveau des Sáni Husses	1,786
Gurdhár South Peak, 32° 55'·1; 76° 41'·9, in Kishtvár .	21,142†
Haldváni, 29° 13'; 79° 23', in Kămáon	1,497
Haramuk Peak, 34° 24'·1; 74° 53'·6, in Kashmír	16,903†
Hartól, oder Lipúki Than Pass, 30° 9'; 79° 58', in Kămáon	8,996*
Háttu mountain, 31° 14'; 77° 29', in Símla	10,469†
Havalbágh, 29° 38'; 79° 37', in Kămáon. Haus des Superintendenten	4,114*
Jbi Gámin Pass, 30° 55'; 79° 17', in Ghärvál-Gnári Khórsum	20,459*
Jbi Gámin Peak, 30° 51'; 79° 21', in Gärhvál. Gnári Khorsum: Gipfel des Peak	25,550
Höchster Punkt, den wir auf seinen Abhängen erreichten; grösste bis jetzt erstiegene Höhe .	22,259*
Lager in dem oberen Theile des mittleren Jbi Gámin Gletschers, am Fusse des Jbi Gámin Peak	19,326*
Jáko Mountain, 31° 5'·9; 77° 11'·0, in Símla	8,120
Jămnótri, 81° 0'; 78° 29', in Gärhvál; Quelle der Jămna	10,849
Jánti Pass, 30° 47'; 79° 56', in Kămáon	18,529*
Jhósimath, 30° 34'; 79° 29', in Gärhvál: Dāk Bángalo .	6,089*
Tempel zu Vishnupreág	4,724*
Júma, 29° 56'; 80° 32'; in Kămáon	5,759
Kaladúngi, 29° 16'; 79° 16', in Kămáon	1,381*
Kandighāt Mountain, 31° 10'; 77° 59', in Gärhvál	12,942†
Kángra, 32° 5'·2; 76° 14'·4, in Chám̐ba. Signalstange des Fort	2,419†
Kaniún, 30° 1'; 79° 2', in Gärhvál	6,243
Kantára Kánta Pass, 30° 59'; 78° 40', in Gärhvál	11,518*
Kárdong, 32° 32'·8; 77° 0'·6, in Lahól. Gouvernement bángalo	10,242*
Katári Kánta Pass, 30° 55'; 78° 43', in Gärhvál	11,084*
Kérri Panjál Pass, 34° 12'; 73° 43', in Mārri	6,919*
Kidarkánta, 31° 1'·4; 78° 9'·4, in Gärhvál	12,430*
Kidarnath, 30° 45'; 79° 4', in Gärhvál	11,794*

Kídarnath, oder Mahapánth Peak, 30° 47'·9; 79° 3'·2, in Gärhvál	22,840†
Kinkúchi Peak, 31° 27'·2; 78° 28'·1, in Kánáur	20,824†
Kióbrang (Keobrung) Pass, 31° 36'; 78° 56', in Kánáur	18,313
Kiúngar Pass, 30° 49'; 79° 53', in Kămáon	17,331*
Kólung, 32° 39'; 77° 4', in Lahól. Altes Fort	11,622*
Kóri, 30° 35'; 78° 4', in Gärhvál. Europäischer Bángalo Köt, 31° 31'; 77° 26', in Kúlu. Der höher gelegene Theil des Dorfes	4,415* 7,678*
Kotgārĥ, 31° 19'; 77° 28', in Símla. Rev. L. Procknow's Bángalo	6,412*
Kúnu, 31° 29'; 78° 37', in Kánáur	11,683
Kvárding, 32° 38; 77° 2', in Lahól: Dorf	11,489*
Obere Grenze des Getreidebaues im Bhága Thale	11,720*
Lánka Island, 34° 22'·1; 74° 36'·4, in Kashmír: Trigonometrisches Signal	5,187†
Niveau des Vúller Sees	5,126*
Loá, 30° 26'; 79° 54', in Kămáon	11,540*
Lóbug, oder Lébon Pass, 30° 20'; 80° 30', in Kămáon	18,942
Lohughāt, 29° 24'; 80° 4', in Kămáon	5,649
Málju, 30° 8'; 80° 1', in Kămáon	6,480*
Mána, 30° 47'·0; 79° 20'·8, in Gärhvál	10,308*
Mána Ghāt, oder Chirbítta Dhúra Pass, 31° 5'·0; 79° 15'·3, in Gärhvál-Gnári Khórsum	18,406*
Mándi, 31° 42'·7; 76° 55'·3, in Kúlu. Grosser Tempel	2,480*
Máni Mahés Peak, 32° 23'·6; 76° 39'·5, in Chámba	18,564†
Mápan, 30° 32'; 79° 74', in Kămáon	10,843*
Mārri, 33° 51'·0; 73° 22'·7, in Mārri: südlicher Theil der Station	6,963*
Observatorium Hügel, nördlich von der Station	7,199*
Höchster Punkt bei Mārri	7,260†
Mártoli, 30° 30'; 79° 56', in Kămáon	10,955*
Mattiána, 31° 11'; 77° 24', in Símla	8,027
Mílum, 30° 34'·6; 79° 54'·8, in Kămáon	11,265*
Mílum Darváza, East Peak, 30° 44'; 79° 47', in Kămáon	23,400
Mórang Peak, 31° 34'·9; 78° 13'·6, in Kánáur	20,513†
Nágger, 32° 6'·8; 77° 9'·0, in Kúlu. Mayor Hay's Bángalo	5,777*
Nagkándá, 31° 14'; 77° 27', in Símla. Dāk Bángalo, auf dem Gipfel des Passes	8,831*

Nainital, 29° 23'6; 79° 30'9, in Kāmāon. Barometer in Dorett's Hôtel	6,565*
Niveau des Nainital-Sees	6,520*
Lāria Kānta peak	8,342*
Nakōri, 29° 58'; 79° 45', in Kāmāon	4,310*
Toremkér pass	6,684*
Nalikānta Peak, 30° 41'6; 79° 17'3, in Gārhvāl	21,383
Nānda Dévi Peak, 30° 29'9; 78° 48'7, in Kāmāon	25,749
Nānda Khāt Peak, 30° 24'8; 79° 51'0, in Kāmāon	22,491
Nandákna Peak, 30° 27'6; 79° 34'0, in Kāmāon	20,758
Nélong, 31° 5'; 79° 0', in Gārhvāl	11,350*
Nélong, oder Sangkiók Pass, 31° 0'5; 79° 0'7, in Gārhvāl-Gnāri Khórsum	18,312*
Nirt, 31° 22'; 77° 23', in Símla	2,725*
Níti, 30° 48'; 79° 34', in Gārhvāl	11,464
Níti Ghāt, oder Chindu Pass, 31° 0'; 79° 37', in Gārhvāl	16,814
Northern Chāndra Bhāga Peak, 32° 49'2; 76° 32'3, in Lahól	20,658†
Pāch Chūli, Central Peak, 30° 20'6; 80° 6'5, in Kāmāon	22,707
Pārbāti Peak, 31° 51'5; 77° 42'0, in Kūlu-Lahól	20,515†
Pashmín, 33° 57'; 75° 42', in Kishtvár	8,351*
Petoragārḥ-Fort, 29° 36'; 80° 11', in Kāmāon	5,549
Phārka, 29° 23'; 79° 56'; in Kāmāon	5,914
Piūra, 29° 31'; 79° 37', in Kāmāon	5,739*
Rāldang South Peak, 31° 29'6; 78° 21'6, in Kānāur	21,250†
Rāmpur, 31° 31'0, 77° 37'0, in Símla: Dorf	3,398
Niveau des Sātlej	2,912*
Rotáng Pass, 32° 22'; 77° 14', in Kūlu-Lahól	13,061*
Mārri, Lagerplatz am südlichen Abhange des des Rotáng Passes	10,769*
Sabāthu, 30° 58'5; 76° 58' 5, in Símla	4,205
Samgáng, Weidegrund, 30° 37'; 79° 57', in Kāmāon	12,146*
Sārga Rúer Peak, 30° 59'7; 79° 4'8, in Gārhvāl	22,906
Séran, oder Sārhan, 31° 30'7; 77° 46'8, in Símla. Palast des Rāja	7,115†
Shátul-, oder Pánui Pass, 31° 25'; 77° 58', in Gārhvāl-Kānāur	15,555
Shígri Peak, 32° 32'8; 77° 23'9, in Lahól	21,415†
Shímpti, 30° 5'; 80° 1', in Kāmāon	5,953*
Shínku La Pass, 32° 51'; 77° 2', in Lahól-Tsánskar	16,684*

Símla, 31° 6'2; 77° 9'4, in Símla. Höhe der Station bei der Kirche	7,156†
Sirakōt, 29° 48'; 80° 12', in Kāmáon	6,634
Srikánta Peak, 30° 55'1; 78° 49'9, in Gärhvál	21,911†
Srināgger, 34° 4'6; 74° 48'5, Hauptstadt von Kashmír. Garten „Shēkh Bagh“	5,146*
Súkne, 34° 0'; 75° 43', in Kishtvár	9,122*
Sultánpur, 31° 57'8; 77° 5'8, in Kúlu	3,945*
Tákula, 29° 43'; 79° 41', in Kāmáon	4,853*
Tímla-Fort, 29° 10'; 79° 58', in Kāmáon, in der Bhábar-Tarái	3,821
Tímli Pass, 30° 20'; 77° 42', in Gärhvál	2,339
Tísum, 29° 56'; 79° 53', in Kāmáon	3,497*
Trissūl West Peak, 30° 25'7; 79° 37'7, in Kāmáon	23,531
'Tsóji Pass, 34° 21'; 75° 30', Dras-Kashmír: Niveau des kleinen Sees am Passe	11,376*
Höchster Punkt des Passes	11,498*
Unteres Ende des Gletschers gegen Matái	10,967*
Ussílla, oder Oshól, 31° 7'6; 78° 18'2, in Gärhvál. Niveau des Tons-Flusses an der oberen Brücke	8,513*
Uta Dhúra Pass, 30° 44'; 79° 55', in Kāmáon	17,627*
Vángtu Brücke, 31° 37'; 77° 54', in Símla	4,932*

9. Westliches Tíbet und Turkistán.

Birm Kánta-, oder Chérong-Pass, 31° 14'; 79° 17', in Gnári Khórsum: Gipfel des Passes	17,615*
Lomórti, nahe dem Zusammenflusse zweier Flüsse am nördlichen Fusse des Birm Kánta Passes	16,648*
Bríma Peak, 33° 36'5; 76° 7'0, in Kishtvár-Zánkhar	21,584†
Búllu, Haltstelle, 35° 49'; 77° 31', in Turkistán. Niveau des Yárkand Flusses	16,883*
Búshia, 36° 26'; 78° 19'. in Turkistán; Zelt des Häuptlings Niveau des Khótan Flusses	9,310*
Chábrang, 32° 9'; 78° 12', in Spíti: Dorf	9,290*
Niveau des Língti Flusses zu Chábrang	11,652*
Zusammenfluss des Língti und Tódi chu	11,435*
Cháko La Pass, 31° 23'9; 80° 11'0, in Gnári Khórsum	11,316*
	17,561*

Chóngil Dáne Ákse Ebene, 35° 14'; 77° 39', in Núbra.	
Niveau des Kissiláb	15,869*
Chorkóna, 35° 31'; 75° 58', in Bálti	11,136*
Heisse Quelle bei Chorkóna	11,594*
Chúshul, oder Chúsel, 33° 31'; 78° 36', in Pangkóng.	
Untere Häuser Gruppe	14,406*
Chutrón, 35° 44'6; 75° 25'7, in Bálti	8,060*
Dánkhar, oder Dránkhar, 32° 6'; 78° 13', in Spíti	12,774†
Dápsang Peak, 35° 28'; 77° 10', in Núbra, der höchste bis jetzt bekannte Berg nach dem Gaurisákar	28,278†
Dās, 35° 2'; 75° 4', in Hasóra	10,794*
Diámer Peak, oder Nánga Pārbāt, 35° 14'4; 74° 34'5, in Hasóra	26,629†
Doltakhúng Peak, 33° 51'4; 77° 17'9, in Ladák	19,356*
Dras, 34° 28'0; 85° 43'1, in Dras. Fort	9,951*
élchi, Hauptstadt von Khótan, 36° 50'; 81° 10', geschätzt zu	5,500*
élchi Daván Pass, 36° 13'; 78° 7', in Turkistán	17,379*
Unteres Ende des élchi-Pass-Gletschers, auf der Nordseite	14,810*
Oitásh, ein Búshia Weideplatz unterhalb des élchi- Gletschers	12,220*
Gártok, 31° 40'0; 80° 13'4, in Gnári Khórsum	15,090*
Niveau des Indus, 3 Meilen südlich von Gártok	14,867*
Peak, ungefähr 10 Meilen südlich von Gártok	17,150*
Gunshankār Peak, 31° 23'5; 80° 18'0, in Gnári-Khórsum	19,699*
Schneegrenze an den westlichen Abhängen	18,665*
Schneegrenze an den nördlichen Abhängen	18,010*
Höchste Phanerogamen, an den westlichen Ab- hängen	19,237*
Gúrla- oder Mandháta Peak, 30° 27'; 81° 15', in Gnári- Khórsum	25,200
Gya, 33° 29'; 77° 18', in Ladák. Grosser buddhistischer Tempel	13,548
Gyá Peak, 32° 22'; 78° 28', in Spíti	24,980*
Hánle, 32° 48'; 78° 56', in Ladák. Buddhistisches Kloster; höchster ständig bewohnter Punkt der Erde	15,117
Hasóra oder Astór, oder Tsúnger Fort, 35° 12'; 74° 53', in Hasóra. Niveau des Flusses	7,198*
Hémis, 33° 59'; 77° 16', in Ladák. Eingang zum Tempel	12,324*
Kánji, 34° 9'; 76° 36', in Ladák. Niveau des Flusses	12,787*

Karakorúm Pass, 35° 46'·9; 77° 30'·4, in Núbra-Turkistán. Gipfel des Passes	18,345*
Daulat Beg. Halteplatz am südlichen Fusse des Karakorúm Passes	16,597*
Nördlicher Rand des Dápsang Plateau	17,706*
Mittlere Höhe des Dápsang Plateau	17,500*
Kárdong, 34° 26'; 77° 18', in Núbra	12,878*
Kárgil, 34° 30'·0; 76° 4'·0, in Dras	8,845*
Káshgar, 39° 20'; 75° 15', in Yárkand, geschätzt zu	3,500*
Kinnibári Peak, 35° 11'; 75° 5', in Hasóra	15,718*
Nflo Sar, ein kleiner See am Fusse des Berges	14,691*
Kissilkorúm Pass, 35° 57'; 77° 50', in Turkistán. Gipfel. Lager auf der Nordseite	17,762*
Kissilkorúm West Peak, 35° 55'; 77° 50', in Turkistán	17,390*
Kyagár, 34° 43'; 77° 14', in Núbra	18,676*
Lácha Lung Pass, 33° 3'·8; 77° 35'·6, in Spíti	11,180*
Láma Yúru, 34° 11'; 76° 34', in Ladák. Grosses Kloster	16,750*
Laóche Pass, 34° 14'·9; 77° 14'·4, in Ladák-Núbra. Gipfel des Passes	11,673*
Gletscher See auf der Nordseite	17,911*
Schneegrenze auf der Nordseite	16,076*
Schneegrenze auf der Südseite	16,400*
Le, 34° 8'·3; 77° 14'·6, Hauptstadt von Ladák: Unteres Ende der Stadt	17,900*
Kloster auf dem Hügel	11,257*
Niveau des Indus	12,147*
Mángnang, 31° 18'; 79° 33', in Gnári Khórsum. Grosser buddhistischer Tempel	10,723*
Mansaráur, oder Tso Mápham, Salzsee 30° 28'; 81° 26' in Gnári Khórsum	13,457*
Masheribrúm West Peak, 35° 45'·3; 76° 36'·4. in Bálti	15,250
Míru, 33° 34'; 77° 19', in Ladák. Mittlere Höhe des Dorfes	25,626*
Mūd, 31° 55'·6; 78° 1'·3, in Spíti	12,248*
Múnne, 33° 22'; 76° 56', in Zánkhar	12,421*
Mustágh Pass, 36° 1'; 76° 2', in Bálti-Turkistán	12,320*
Lager im Firnmeere des Mustágh-Passes	19,019*
Pádum, 33° 28'·0; 76° 54'·3. in Zánkhar. Thor der Festung	17,990*
Párang Pass, 32° 26'; 78° 5', in Spíti: Sattel	11,592*
Südfuss	18,500
	16,150*

Trátang, am Nordfusse	16,916
Péntse La Pass, 33° 54'; 76° 26', in Zánkhar-Dras; Niveau der Seen Ta Tso, und Lang Tso, nahe dem Sattel des Passes	14,697*
Phóto La Pass, 34° 11', 76° 31', in Ladák	13,555*
Porgyál North Peak, 31° 54'·1; 78° 43'·7, in Spíti	22,227†
Rákus Tal, oder Tso Lánag, Salzsee, 30° 29'; 81° 10', in Gnári Khórsum	15,250
Sässer Pass, 35° 6' 0: 77° 27'·6, in Núbra: Sattel	17,753*
Höchster Punkt, den wir auf den Abhängen des Sässer Peak, östlich vom Passe erreichten	20,120*
Ser, oder Nána Peak, 33° 58'·9; 76° 0'·6, in Dras	23,407†
Sikándar Mokám, 36° 3'; 78° 29' in Turkistán. Haltplatz mit Ruine einer alten Befestigung	13,864*
Skárdo, 35° 20'·2, 75° 44'·0, in Bálti. Niveau des Indus	7,255*
Skóra La Pass, 35° 37'; 75° 49', in Bálti	16,556*
Súru, 34° 12'; 76° 4', in Dras. Zusammenfluss des Súru- und des Kártse-Flusses	10,434*
Tákelang, oder Tung Lung Pass, 33° 54'; 77° 27', in Spíti-Ladák	17,727*
Táshing, 35° 15'·7; 74° 40'·7, in Hasóra. Untere Häusergruppe	9,692*
Táshkend, 41° 18'·7; 69° 15'·4, im russischen Turkistán, geschätzt zu	3,000
Tísum Déra (Lagerplatz), 31° 8'; 79° 37' in Gnári Khórsum. 3 Meilen südlich von Daba; Niveau des Tísumflusses	14,529*
Tóling, 31° 27'; 79° 32, in Gnári Khórsum. Niveau des Sátlej	12,369*
Tsomognalarí Salzsee, 33° 39'·8; 78° 38'·5, in Pangkóng	14,010*
Tsomoríri Salzsee, 32° 45'·4; 78° 16'·6, in Spíti. Gegenwärtiges Niveau	15,130*
Kórzog, ein einzelnes Haus am nördlichen Ufer des Sees	15,349*
Yárkand, 38° 20'; 77° 30', Hauptstadt von Yárkand in Turkistán, geschätzt zu	4,000
Yurúngkásh Pass, 36° 0'; 81° 0', in Turkistán, geschätzt zu	16,620*